

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und
 Amtsblatt der Stadt Radeburg, Bekanntmachungsblatt
 Amtsblatt von Tauscha,
 enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“ (Amtsblatt Schönfeld, Weißig a.R., Schönborn sowie
 AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld)

Ausgabetag: 16.07.99

nächste Ausgabe: 13.08.99

Sächsische Staatsregierung

13. August 1999: Freigabe der Teil-Umgehungsstraße

Der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Kajo Schommer, sowie der Staatsminister für Soziales, Gesundheit und Familie, Dr. Hans Geisler, werden am 13. August 1999 um 9.30 Uhr die feierliche Verkehrsfreigabe der S177 Ortsumgehung Radeburg (Südmuffung) durchführen.

Kommentar: Umgehungsstraße

Radeburg atmet (teilweise) auf

Der 13. August wurde als Einweihungstermin für unsere Umgehungsstraße gewählt, weil er der einzige gemeinsam freie Tag der beiden Minister war (s.o.) - nicht etwa wegen der historischen Bedeutung des Datums, der sich dennoch schnell konstruieren läßt: vor genau 38 Jahren kam Berlin ins Guinnessbuch der traurigen Rekorde - mit der längsten hochkant verlegten Umgehungsstraße der Welt, die allerdings nur 28 Jahre hielt. Keineswegs rekordverdächtig ist die Radeburger Trasse - weder im guten noch im schlechten Sinne ist sie herausragend. Ein Stück Normalität nach dem Mauerfall - abgesehen von der Brücke über die Berbisdorfer Straße - die ist ein schlechter Witz. Auch ist die Meinung, daß der Trassenverlauf unglücklich gewählt sei, nach wie vor verbreitet, und aufgrund des unvollendeten Zustandes (fehlender Anschluß nach Großenhain und Königsbrück) zweifeln viele Mitbürger an einer realen Entlastungswirkung. Nur wenn eine Totalsperrung der Innenstadt für den Lkw-Verkehr kommt, der vorzugsweise über die Abfahrt Thendorf fließen soll, sei mit Entlastung zu rechnen. Pkw-Fahrer werden eh kaum den großen Bogen um Radeburg fahren. Aber viele Radeburger Gewerbetreibende sind inzwischen zu der Erkenntnis gekommen, daß der Pkw-Verkehr durchaus gewollt ist - und wenn die-



Böses Erwachen an der Einmündung Meißner Berg: nach Großenhain und Königsbrück muß man den gefährlichen Meißner Berg hinunter - oder man nimmt den „Schleichweg“ durchs Wohngebiet

ser sogar halten und parken kann, ist das gut für's Geschäft - und das ist wieder gut für die Entwicklung der Stadt als Ganzes - denn florierende Geschäfte bedeuten Steuereinnahmen und eine Stadt die finanziell gut dasteht kann auch mehr machen. Insofern gibt es also dem 13. August 1999 in Radeburg auch genügend Positives abzugewinnen.

Klaus Kroemke



Der Großenhainer Benutzer der Umgehungsstraße fährt 5,5 km und muß zwei Ampeln passieren, der Nichtbenutzer fährt 1,5 km ohne Ampeln.

Landkreis Meißen

Immer noch: Millionenforderung an Janik

Bereits im Februar berichtete Radeburger Anzeiger über einen Beschluß des Kreistages Meißen, vom ehemaligen Landrat des Kreises Dresden, dem jetzigen Münchner Landrat Heiner Janik (CSU) Schadensersatz in Millionenhöhe für einen 10-Jahres-Mietvertrag für die - ebenfalls auf Meißner Kreistagsbeschluß hin - nicht mehr benötigte Außenstelle Riesaer Straße 7 zu fordern. Ist diese Forderung berechtigt? Wir gingen der Frage weiter nach. Nun liegt Radeburger Anzeiger ein Protokoll eines elfköpfigen Ge-

sprächs der Landkreise Dresden und Meißen vom 13.1.1994 vor, in dem es unter anderem um die Einrichtung einer Außenstelle auf der Riesaer Straße ging. Bei diesem Gespräch vertrat der stellvertretende Meißner Landrat, Herr Jahn, die Meißner Landrätin Renate Koch. In dem Protokoll heißt es „Herr Jahn erklärt für den Landkreis Meißen, daß eine Außenstelle in Dresden akzeptiert wird. Damit wird gleichzeitig dem zukünftigen Standort Riesaer Straße zugestimmt.“

Fortsetzung Seite 2

Bundesverfassungsgericht · Stadtrat Radeburg

Batteriehaltung verboten!

Stadtratssitzung auf Antrag der CDU-Fraktion



Wasserturm am Meißner Berg: von hier sind es nur einige hundert Meter bis zur künftigen Eierfarm.

Planungen für Deutschlands größte Farm gehen trotzdem weiter

Mit einer Grundsatzentscheidung hat das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe am Dienstag eine Lanze für den Tierschutz gebrochen: Die Massenhaltung von Hennen in Legebatterien sei unzulässig, urteilte der 2. Senat und erklärte die Hennenhaltungsverordnung der Bundesrepublik von 1987 für nichtig. In dem einstimmig gefaßten Urteil heißt es, die Käfige in Legehennenbatterien, die jedem Tier gerade die Fläche eines DIN-A-4-Blatts böten, seien zu klein. Neue Anlagen dieser Art dürfen nicht mehr genehmigt werden. BVG-Präsidentin Jutta Limbach rechnete vor, eine durchschnittliche Henne habe eine Größe von rund 48 mal 15 mal 38 Zentimetern. In herkömmlichen Käfigen, die je-

dem Tier nur 450 Quadratentimeter einräumen, könnten die Hennen nicht gleichzeitig ruhen. Das BVG verlangte eine Mindestfläche von etwa 690 Quadratentimetern - mehr als die 550 Quadratentimeter, die die jüngst verabschiedete EU-Richtlinie ab 2003 vorschreibt. Umweltschutzverbände, Tierschützer, aber auch Bundeslandwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke (SPD) begrüßten das Urteil. Ebenso die Radeburger Bürgerinitiative gegen die Hühnerfarm begrüßen die Entscheidung. Landwirte aber auch einzelne Radeburger Mitbürger warnen dagegen vor einem Abwandern der Produktion ins Ausland. In Deutschland würden Arbeitsplätze vernichtet und zugleich umgehe man die strenge deutsche Lebensmittelkontrolle. Keiner könne wissen, was dann in dem Importe ist, das künftig die Regale der Supermarktketten füllen wird. Die



Ammoniakresistente Bäume vor den Häusern - was mit den Menschen dahinter passiert, fragt auch das Bundesverfassungsgericht nicht.

bestehenden Betriebe mit rund 40 Millionen Hennen haben zwar noch bis 2012 Bestandsschutz, doch muß hier bis 2003 eine EU-Richtlinie umgesetzt werden, die ebenfalls mehr Platz für die Hennen vorsieht, aber hinter den neuen Vorgaben aus Karlsruhe zurückbleibt. Die Planungen für Deutschlands größte Hühnerfarm, die Hühnerhof Radeburg GmbH, sollen vorerst weitergehen, erklärte die Sprecherin des Regierungspräsidiums, Monika Kämpfer, gegenüber der Presse. Inwieweit der Karlsruher Richterspruch Auswirkungen auf das Genehmigungsverfahren haben werde, ließ sie offen: „Wir müssen erst das schriftliche Urteil abwarten.“ Allerdings wird es da nicht viel abzuwarten geben, denn der Bestandsschutz wird zwar für die Waldrose gelten, da aber am Meißner Berg eine wesentliche Nutzungsänderung beantragt wurde (früher: Aufzucht - künftig: Legehennenbatterie), wird das Vorhaben wahrscheinlich abgelehnt werden.

Gesundheit und das Wohlbefinden der „benachbarten Geschöpfe“ auch eine Überlegung wert gewesen wären. Großfelduntersuchungen hatten bei Atemwegs- und Hauterkrankungen alarmierende Häufungen im Bereich von Tierfarmen ergeben, allerdings fehlten hier für die Schlüssigkeit eines Zusammenhangs ebenso die Beweise wie in der Nachbarschaft von Kernkraftwerken für die Häufung von Läkemiefällen. Den Radeburgern, insbesondere denen am Meißner Berg, reichen aber die Indizien, um sich heftig gegen die Umnutzung der Farm zu wehren. Sie sammelten bereits ca. 1000 Unterschriften. 1200 Einwendungen von Bürgern gingen beim Regierungspräsidium Dresden ein, das in einer Anzeige (siehe Ausgabe 6/99-Seite 3) die Anlieger zur Stellungnahme aufgefordert hatte. Die CDU-Fraktion des „alten“ Radeburger Stadtrates (der neue war noch nicht endgültig bestätigt) nahm dieses massive Votum zum Anlaß, eine Sondersitzung des Stadtrates aus wichtigem Grund zu beantragen. Herr Gäbler von der Radeburger Bürgerinitiative übergab zum Anfang der Sitzung die 601 Unterschriften der Bürger. Anschließend wurde die Diskussion zum Hauptthema mit der Frage nach Befangenheit eröffnet. Stadtrat Andreas Hübler (CDU-Fraktion), der beruflich bei der Bauland GmbH (B90/GRÜNE) freute sich: „Endlich werden Lebensmittel produzierende Tiere als Mitgeschöpfe anerkannt.“ Es fragt sich jedoch, ob nicht die

Stadtrat nimmt Zustimmung zurück

Bedenklich an dem Karlsruher Urteil ist, daß die Belastungen für die in der Nachbarschaft solcher Anlagen lebenden Menschen nicht in Erwägung gezogen wurden. Die nordrhein-westfälische Landwirtschaftsministerin Bärbel Höhn (B90/GRÜNE) freute sich: „Endlich werden Lebensmittel produzierende Tiere als Mitgeschöpfe anerkannt.“ Es fragt sich jedoch, ob nicht die

Fortsetzung Seite 2

WEINFEST 1999

Die Turn- und Spielvereinigung 1862 Radeburg e.V. Abt. Turnen lädt am 31. Juli 1999 ab 15 Uhr ein auf den Marktplatz in Radeburg. (Bei schlechtem Wetter im "Hirsch")

Wein - Musik - Frohsinn - gute Laune

lassen all die Sorgen mal vergessen, heut wird bis in die Nacht gegessen!

Mit dabei:

- die Musikband "OPAL", die Weinprinzessin aus Edenkoben, die Garde des RCC und für die Kinder, eine Bastelstraße, Kinderschminken und die Riesen-Hüpfburg der Kreissparkasse Meißen!

Werte Anwohner des Marktes! Unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Weinfestes. Stellen Sie bitte Ihre Fahrzeuge ab Freitag, dem 30. Juli 1999, 18.00 Uhr, nicht auf dem Markt ab. Haben Sie aber auch dafür Verständnis, daß das Weinfest nicht schon 22.00 Uhr zu Ende ist und daß es deshalb auch nach dieser Zeit nicht ruhig auf dem Markt sein wird. Es bedanken sich im voraus die Organisatoren.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Bundes-Immissionschutzgesetz (BImSchG)

Der in der öffentlichen Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden vom 23.04.1999 für den 04.08.1999 anberaumte Erörterungstermin, betreffend den Antrag der Hühnerhof Radeburg GmbH, Meißner Landstraße, 01471 Radeburg, auf eine immissionschutzrechtliche Genehmigung für die wesentliche Änderung der Beschaffenheit und der Betriebsweise einer Anlage zur Aufzucht von Legehennen in Radeburg

wird verlegt.

Der Ort und die Zeit des neuen Erörterungstermines werden öffentlich bekanntgemacht.

Dresden, den 07.07.1999

Dr. Weideler
 Regierungspräsident

20 Jahre - ein Grund zu feiern!



Von Sachsenring bis Volkswagen...

Am 1. Juli 1999, 19 Uhr, stieg im Autohaus Wachtel eine Jubiläumsparty. Auf den Tag genau 20 Jahre zuvor, nämlich am 1. Juli 1979 war der Tag, an dem Wolfgang und Ursula Wachtel, endlich, nach langem Kampf den Gewerbeschein in den Händen hielten. Ihre Tochter, Carmen Körner, die den Betrieb seit 1.1.1991 leitet, resümierte in einer Talkrunde mit Diskotheker Gerald Kaiser über die Unternehmensgeschichte während Mitarbeiter Gunnar Schietzel zu technischen Fragen Auskunft gab. Die „Zeitreise“ ging von den Anfängen als Reparaturwerkstatt für Framo, Wartburg 311 und Trabi über den Karosserievertrag mit Sachsenring, über die Zeit, als der Kampf um die knappen Trabi-Ersatzteile und der Komplettneuaufbau von Trabis

tragspartnern vorbei. Inzwischen sind beide Seiten wieder versöhnt und VW zählt heute die Kalkreuther zu seinen besten Teams, die sie vorzuweisen haben. 1997 wurde das neue Autohaus am „alten“ Ort Kalkreuth eingeweiht und 1999 gab es vom VW-Vorstand die Auszeichnung „TOP 100“. Im VW-Vertriebsgebiet Süd-Ost belegte das Autohaus Wachtel den 6. Platz unter den besten Servicewerkstätten. „Mehr Erlebnis!“ schreibt sich das Autohaus seit einigen Jahren auf die Fahnen. „Mehr Erlebnis“ umreißt das Service-Ziel: ob Neuwagen oder Altmotoren - es wird im Service alles getan, damit das Fahren kein notwendiges Übel ist, sondern Spaß machen kann. Trotz der Rückschläge war es insgesamt stetig aufwärts gegangen - von der kleinen Reparaturwerkstatt



Über 20 Jahre hat sich das Autohaus einen Namen gemacht



Jo Herz was bodypainting (neudeutsch für „war leibpinselnd“) ...

zu einem anerkannten Volkswagen-Autohaus. Mittlerweile zählt Carmen Körner 18 Mitarbeiter, darunter zwei Lehrlinge. Dazu kommen noch zwei Praktikanten, zwei Aushilfen und zwei freie Mitarbeiter. Das Durchschnittsalter des Teams beträgt 28 Jahre. Was vom alten Unternehmen geblieben ist, ist vor allem die familiäre Atmosphäre, die nicht durch kühlen „Teamgeist“ verdrängt wurde - vielleicht

das eigentliche Erfolgsgeheimnis des Autohauses Wachtel. Als Dankeschön für Geschäftskunden und Freunde des Autohauses präsentierte Carmen Körner anschließend Unterhaltung und Humor der besonderen Art. Jo Herz war mit den Händen (ohne Pinsel!) mindestens so schnell wie Hansgeorg Stengel mit der Zunge. So wurde das Jubiläum im doppelten Sinn des Wortes eine runde Sache. Carmen Körner bedauert, daß sie aus Platzgründen nicht alle Kunden einladen konnte, die sie gern gesehen hätte, aber sie versichert, daß es im Autohaus auch weiterhin offene Veranstaltungen geben wird, mit denen sie das kulturelle Angebot im Territorium bereichert.



Hansgeorg Stengel mied die für ihn vorbereitete Bühne und mischte sich lieber unters Volk. Hier teilt man seine Leiden mit den Ordnungswächtern am Rande der Landstraße und hinter den Pulten der Gerichtssäle.



...und „der am schnellsten zieht“ (englisch „draw“ heißt deutsch ziehen oder zeichnen) - in 10 Minuten hatte er Tina Turner, Michael Jackson und Elvis Presley mit bloßen Händen porträtiert.

Hansgeorg Stengel, bekannt als Autor des „Eulenspiegel“ grübelt hier über „die gastronomische Situation in Kalkreuth“

der gemeinsamen Gespräche plötzlich aus der Empfehlung eine Bedingung machte. Der Kreis Dresden-Land war damals noch souverän, und im Sinne der Bürger entschied sich der Dresdner Kreistag für einen Vertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren, weil 1.) zum damaligen Zeitpunkt gerade seinem Einspruch gegen den Zusammenschluß vor dem Sächsischen Verfassungsgerichtshof stattgegeben worden war und damit ein Fortbestehen des Kreises Dresden eher als wahrscheinlich galt (die Kreise Leipzig und Chemnitz existieren ja ebenfalls noch); 2.) das damalige Modell einen kompletten Zusammenschluß der Landkreise Dresden und Meißen vorsah, was bedeutet hätte, den Bürgern künftig zuzumuten, von Radeberg, Schönfelder Hochland oder Radeburg trotz schlechtester Verkehrsanbindung bis nach Meißen zu fahren; 3.) niemand damit rechnen konnte, daß das Innenministerium eine noch viel schlimmere Entscheidung, nämlich die Zerstückelung des Kreises Dresden, bei sächsischen Richtern durchbekommen könnte. In den beiden damals denkbaren Fällen (Erhalt des Kreises Dresden oder vollständige Vereinigung mit dem Kreis Meißen) war eine möglichst langfristige Sicherung des Standortes Riesaer Straße die beste Wahl zum Wohle aller „Randdresdner“. Von diesen war Janik gewählt und legitimiert. Die Meinung der Meißner konnte ihn damals nur am Rande interessieren, denn er hätte Hellseher sein müssen, wenn er damals schon den üblen Zerstückelungsplan vorausgesehen hätte.



Gastgeberin Carmen Körner (re.) und Familie Reichardt aus Ebersbach sind aufmerksame Zuhörer.

Fortsetzung von Seite 1

Millionenforderung...

Herr Jahn weist darauf hin, daß eine Laufzeit des Mietvertrages auf 6 bis 7 Jahre begrenzt werden sollte, um nach diesem Zeitraum wieder neu, frei entscheiden zu können. In diesem Sinne wird die vom Regierungspräsidium Dresden geforderte Stellungnahme in den nächsten Tagen beantwortet.“ Die besagte Stellungnahme sandte Herr Jahn noch am selben Tag an das Regierungspräsidium Dresden. In dieser heißt es wörtlich: „Sehr geehrter Herr Venzmer, in Ihrem Schreiben vom 22.12.1993 wurde der Landkreis Meißen aufgefordert, möglichst kurzfristig eine Stellungnahme zu den Überlegungen des Landkreises Dresden-Land, eine Dienststelle in Dresden, Riesaer Straße, einzurichten, abzugeben. Da es sich dabei natürlich um grundsätzliche Fragen der Einrichtung einer Außenstelle des künftigen Landkreises Meißen-Dresden handelt, war es notwendig, darüber auch eine Absprache mit dem Landkreis Dresden-Land zu führen. Am 13.01. 1994 hat diese Absprache stattgefunden, und der LK Meißen hat gegenüber dem LK Dresden-Land erklärt, daß der Einrichtung einer künftigen Außenstelle des großen Landkreises in Dresden, Riesaer Straße, zugestimmt wird. Diese Zustimmung wird an die Bedingung geknüpft, daß diese Außenstelle einen vorläufigen Charakter hat und in einem angemessenen Zeitraum, wir stellen uns dabei 5 Jahre

vor, zum größten Teil aufgelöst sein muß...“ (Hervorhebungen: d. Red.) Auf den ersten Blick scheinen die Dokumente den Meißnern Recht zu geben. Warum schließt Herr Janik am 24. Juni 1994 einen Mietvertrag über 10 Jahre ab, wenn doch nur höchstens sieben vereinbart waren? Vereinbart? Daß dies keine Vereinbarung war, sondern nur die Meinung der Meißner Seite, sieht man schon daran, daß Herr Jahn in der gemeinsamen Runde einen Zeitraum vorschlug, der 6 bis 7 Jahre dauern sollte, aber dann in die Stellungnahme an das Regierungspräsidium Dresden „5 Jahre“ schrieb, und zwar als Empfehlung („wir stellen uns vor“). Auch das Regierungspräsidium Dresden hatte sich in einem Beanstandungsbescheid gegen einen längerfristigen Mietvertrag ausgesprochen. Dagegen hatte aber der Dresdner Kreistag Widerspruch eingelegt, dem bis heute nicht abgeholfen ist. Das Regierungspräsidium Dresden forderte lediglich noch vom Kreis Dresden den schließlich unterzeichneten Mietvertrag an und tat diesen - vermutlich weil nichts zu beanstanden war, zu den Akten. Inzwischen hatte der Sächsische Verfassungsgerichtshof das Kreisgebietsreformgesetz abgeschmettert, weshalb das Regierungspräsidium Dresden die oben zitierte Meißner Stellungnahme nur noch zur Kenntnis nahm, auch wenn Herr Jahn politisch stilllos entgegen dem Inhalt

Fortsetzung von Seite 1

Batteriehaltung verboten!

Stadtrat Rüdiger Stannek (PDS), der als Vorsitzender der Agrargenossenschaft „nur indirekt über Dritte“ Abnehmer von Gülle bzw. Trockenkot aus der Eierfarm ist, sah sich nicht als befangen an. Die nach ihrer Meinung dazu befragten übrigen Stadträte, stimmten seinem Verbleib am Beratungstisch zu. Spätestens nach der gerichtlichen Bestätigung der Zerschlagung des Kreises Dresden ist man von der Verfassungsjustiz Böses gewöhnt. Es wäre ein Treppenwitz der deutschen Geschichte, wenn das Innenministerium, das den Bockmist ja eigentlich verzapft hatte, nun auch noch als „Kronzeuge“ auftreten würde. Das Innenministerium wertet in einem Schreiben an Landrätin Renate Koch vom 8. Dezember 1998 den Abschluß der Mietverträge durch Janik als „grobe Pflichtverletzung“. Welch ein Hohn! Treppenwitz Nummer 2 wäre (wenn es nicht so traurig wäre): Jener Mann, der nach der Wende zum Zwecke der Aufbauhilfe an die Spitze des Kreises Dresden gerufen wurde und an dieser Stelle so Bedeutendes für den Aufbau Ost geleistet hat, daß man ihn anständigerweise zum Ehrenbürger des Landkreises machen müßte, wird nun - vielleicht (oh unergründliche Justiz!) am Ende mit einer Millionenforderung um seine Existenz und die Existenz seiner Familie gebracht. K.Kroemke.

Christina Koch trug aus der Sicht der CDU-Fraktion noch einmal die Beweggründe für die Einberufung der Sondersitzung vor. Auch bei ihr stand die Sorge um die Gesundheit der Anwohner im Vordergrund. Die CDU-Fraktion folgte im Wesentlichen den Argumenten

der Bürgerinitiative. Bürgermeister Dieter Jesse trug schließlich den neu formulierten Beschluß des Stadtrates zur Ablehnung der Nutzungsänderung an der Meißner Landstraße vor. Dieser wurde mit großer Mehrheit bei zwei Gegenstimmen (PDS-Fraktion) und einer Enthaltung (Stadtrat Wiese, Großdittmannsdorf) angenommen. „Besser wäre gewesen, die Bürger hätten sich von Anfang an beteiligt.“ resümierte Christina Koch. KR

Dr. Geisler begrüßt Urteil

Dr. Hans Geisler begrüßt Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur industriellen Haltung von Legehennen. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, das die Hennenhaltungsverordnung aus dem Jahr 1987 aus tierschutzrechtlichen Gründen für nichtig erklärt, begrüßt der Landtagsabgeordnete Dr. Hans Geisler: „Die festgelegte Mindestfläche von 450 cm² pro Huhn und die vorgesehenen knappen Maße für Futtereinrichtungen konnten keine art- und verhaltensgerechte Haltung garantieren. Das Karlsruher Urteil“, hofft Geisler, „wird ein bedeutender und notwendiger Schritt zu einem verantwortlichen Umgang mit diesen industriell gehaltenen Tieren sein.“ Der mit der Gerichtsentscheidung verbundene Zulassungsstopp für neue Hühnerfarmen mit Legebatterien wird Auswirkungen auf das umstrittene Vorhaben der Hühnerhof Radeburg GmbH haben. Der Betreiber will eine Produktionsanlage mit

über 600.000 Tieren aufbauen. Proteste einer Bürgerinitiative, die Geruchsbelästigung und gesundheitliche Beeinträchtigungen der Anwohner befürchten, sowie der Appell von Tierschützern gegen die unwürdigen Lebensbedingungen der Hennen in Legebatterien, stellen das Projekt in Frage. Mit einer entsprechenden Anfrage hatte sich auch Dr. Geisler an den Bürgermeister gewandt. Ende voriger Woche verweigerte der Radeburger Stadtrat seine Zustimmung zu dem geplanten Ausbau und revidierte damit seinen Beschluss vom Februar d.J. aufgrund neuer Sachverhalte. Diesen Beschluss begrüßte Dr. Geisler. Das Regierungspräsidium Dresden ist gegenwärtig bei der Prüfung der Genehmigung für das Betreiben einer solchen Anlage befasst. Es wird dabei auf alle Fälle das Bundesverfassungsgerichtsurteil zu beachten haben.

Antje Müller, Wahlkreismitarbeiterin

Gasthof Rödern
 Inhaber: Peter Klitzsch
 Radeburger Straße 8 · 01561 Rödern
 Telefon 03 52 08/25 06

Der Gästegarten ist für Sie geöffnet!
 Unser Angebot
 • Gute Hausmannskost zu fairen Preisen
 • Familiäre Atmosphäre
 • Wir sorgen für die Gestaltung von Feierlichkeiten aller Art (bis 45 Personen)
 • Für kleinere Feierlichkeiten empfehlen wir unsere gemütliche Bauernstube (bis 20 Personen)
 • Kegeln für Gruppen

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Samstag von 11.30 Uhr-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr
 Sonntag Mittagstisch · Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Klitzsch.

Fachgeschäft für **Gardinen-Einrichtungen**

- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- Nähservice
- Decken
- Bettwaren

NEU: Wachstum in großer Auswahl

Fa. S. Klinger
 01471 Radeburg
 Dresdner Straße 20
 Tel. 035208 / 92506

Firma Bergmann - Auerstraße 254 - 01640 Coswig
 Telefon: 03523 / 6 10 33 - Fax: 03523 / 6 10 66

PRETTY - Renovierungssysteme

PRETTY TUR
 25 Jahre bewährt

Wir zeigen Ihnen, was Sie aus Ihren alten Türen und Treppen machen können.
Nie wieder streichen. Pflegeleicht auf Lebenszeit.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
 Wir liefern und montieren:
 Fenster, Türen, Haustüren, Massivholztreppe, Treppengeländer, Parkett- und Laminatboden

Jeden Sonntag Schautag von 14-16 Uhr
 (keine Beratung, kein Verkauf)

Moritzburg OT Steinbach

Richtfest für das Gemeinschaftshaus im Albert-Schweitzer-Kinderdorf

Nachdem Anfang Mai mit dem Bau des Gemeinschaftshauses im Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Steinbach begonnen wurde, ist der Rohbau gut vorangekommen. Am 2.7.99 wurde bereits Richtfest gefeiert. Damit schafft der Verein der das Haus ausschließlich aus Spenden finanziert einen Ort für Kommunikation und gemeinsame kreative Betätigung im Kinderdorf. In diesem Gebäude entstehen u.a. Räume für Veranstaltungen, für Beratung und therapeutische Angebote sowie eine Bibliothek für Kinder. Außerdem wird es technische Räume für das Kinderdorf umfassen, z.B. eine Werkstatt und eine Heizstation, die das bisherige Provisorium eines Heizcontainers ablöst. Bereits im Bau befindet sich auch ein weiteres Haus, in das eine vierte Kinderdorffamilie einziehen soll. Im Kinderdorf werden Kinder aufgenommen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können. Sie erhalten hier in einer familienähnlichen Wohngemeinschaft Geborgenheit, Förderung und Hilfe zur Verselbständigung. Die bereits bestehenden drei Kinderdorfhäuser wurden im Herbst 1996 fertiggestellt. Sie bieten Platz für drei Kinderdorffamilien in denen zur Zeit 15 Kinder leben. Bis zum Jahresende sollen die neuen Gebäude fertig-

Herr Richter als Bauherr schlägt hier den obligatorischen letzten Nagel in das Dachgebälk.

stellt werden. Da auch die Ausstattung der im Bau befindlichen Häuser aus Spenden finanziert werden muß, ist der Verein für jede Unterstützung dankbar. (Spendenkonto bei der Sparkasse Dresden: BLZ 850 551 42, Kontonummer 348 032 129.

Richter, Geschäftsführer

Sommerzeit

Reklamemittel

W&K
 Werbung & Kommunikationsdesign

Klaus Kroemke
 August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg · Tel. 035208/808 10

Schüler · Jugend · Ferien

Sommerferiengestaltung im Kinder- und Jugendtreff

Vom 26.7. - 6.8.99 findet auch in diesem Jahr für alle unternehmungslustigen Kinder ab Klasse 5 die Sommerferiengestaltung statt. Geplant sind neben Sport und Basteln viele Radtouren, sowie eine Fahrt ins Kino nach Dresden und ins Biltzbad nach Radebeul. Den genauen Ferienplan und die Anmeldung dazu könnt ihr euch Mo - Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendtreff Schulstraße 2 abholen. Anmelde-schluß ist der 22.7.99. Ich hoffe, wir sehen uns !

Frau Breschke

Ich und Du...
 unter diesem Thema gibt es vom 29.07. - 06.08.99, 9.00 bis 11.30 Uhr ein Angebot der Ev. Ehe-, Lebens- und Familienberatungsstelle Radeburg für Kinder in den Sommerferien. Gedacht ist es für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren, die oft in Schwierigkeiten mit anderen geraten und mit sich selbst und mit den anderen besser umgehen wollen. An 7 Tagen vormittags werden 2 Stunden für verschiedene therapeutische

Möglichkeiten wie Rollenspiele, Malen, Musikmachen und bewußtes Entspannen genutzt, ein gemeinsames Mittagessen bildet jeweils den Abschluß. Die Teilnahme ist bis auf die Material- und Essenkosten frei. Für das Kind und die Eltern findet ein persönliches Vorgespräch statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich in den Regionalstellen Radeburg, Bärwalder Str. 17, Tel. 035208/91550 und in Radebeul, Eduard-Biltz-Str. 6, Tel. 0351/8308750

Freuen. Finanzieren. Fahren.

*Der Mitnahme-Corsa für 1,9%**

100% Viel Freude für wenig Zins? Aber klar! Heiden Jahre Opel Auswahl. Opel Full Size- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer? Aber sicher! Innovative ECOTEC-Motoren? Na klar! Viel Raum und vieles mehr, was Spaß macht. Alle Corsa-Modelle zum supergünstigen Preis, direkt zum Mitnehmen - und zu sagenhaften 1,9%* zu finanzieren. Wenn das kein Grund ist vorbeizukommen!

***Unser Angebot:**

Zum Beispiel mit dem Opel Corsa " City"
 1,0 12V ECOTEC-Motor mit 40 kW/ 55 PS
 Monatsraten: nur 388,00 DM
 20% Mindestanzahlung: ab 3393,00 DM
 Laufzeit: 36 Monate
 Effektiver Jahreszins: 1,9%

Unser Barpreis: 16 965,00 DM

Der OPEL CORSA.

Ihr freundlicher Opel-Händler
AUTOHAUS FIEBIG GmbH
 01471 RADEBURG · RUF 035208 / 8540
 Gewerbestraße Süd · Sachsenallee 1

Kopien ab 0,07 DM, Farbkopie A4 1,50 DM

WERBE-SHOP
 im Selgros-Markt Radeburg,
 Geschäft auch für Privatkunden zugänglich!
 Tel. 035208/ 91640 Fax 91641

http://? Ja, aber nur über www.radeburg-net.de

Taxi-Roch
 (bis 8 Personen)
 Kleintransporte, Kranken-, Ausflugs-, Stadtrundfahrten usw.
 August-Bebel-Str. 14A
 01458 Medingen
 Tel.: 03 52 05 / 54 738
 Fax: 03 52 05 / 74 053
 Auto-Funk: 01 71 / 340 60 39

Suche Taxi- und Aushilfsfahrer für Dresden

Schulfest zum Schuljahresabschluß

Am Dienstag, dem 20.7.99, findet um 18 Uhr an unserer Schule ein großes Fest statt. Ganz im Zeichen des Jahres der Schulmusik werden wir das Schuljahr beenden und unsere vierten Klassen verabschieden. Im Anschluss an unser Programm wollen wir an einem großen Lagerfeuer mit unseren Gästen den Abend aus-

klingen lassen. Eltern, Großeltern, unsere Schulanfänger und all diejenigen, die unsere Darbietungen gern sehen möchten, laden wir herzlich ein.

Schüler und Schulleitung der Grundschule Radeburg

Jugendverein Radeburg e.V. lädt ein in die **ZAPPELBUDE**

Freitag, den 23.7.
 18.00 Uhr Bieranstich mit Promotion Team Cool Fire
 21.00 Uhr Tanz für Jung und Alt mit den DJ's Ruhli und Sydney

Samstag, den 24.7.
 10.00 Uhr Fröhschoppen mit Vogelschießen und Blasmusik
 12.00 Uhr Basteln für Kinder mit dem Verein für Europäische Integration e.V.
 14.00 Uhr Vorführung der Radeburger Feuerwehr und Bierkastenklettern
 18.00 Uhr Sommerfest mit Knüppelkuchenteig, Schwein am Spieß und dem Promotion Team Red Bull
 20.00 Uhr Tanz und Live-Musik

Sonntag, den 25.7.
 11.00 Uhr Fröhschoppen Restertrinken zu top Preisen
 13.45 Uhr Formel 1 auf Videoleinwand



Werkstatt-Termin? Ersatzwagen gebucht!

Sie können und wollen nicht aufs Auto verzichten? Kein Problem: Solange Ihr Auto bei uns zum Service ist, fahren Sie preisgünstig mit einem Ersatzwagen. Einfach gleich mit dem Servicetermin mitbuchen.

Autohaus Mathias Jahn GmbH
 01471 Radeburg · Riesstrasse 2
 Tel. 035208 / 962-0 · Fax 962-29

Deutscher Musikkalender August 15. Sonntag

Rock-Nacht
 von 17 - 22 Uhr mit Musik der 60er und 70er

FREMDENHOF
Deutsches Haus
 H.-Zille-Str. 5 (tägl. 8 - 24 Uhr)
 01471 Radeburg, Telefon: 03 52 08 / 95 10

Radeburg



Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

Stadt Radeburg · Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Aufhebung und Neufeststellung des Wahlergebnisses der Stadtratswahl am 13. Juni 1999

Mit Bescheid vom 01.07.1999, Aktenzeichen 063.35.Rdg-02/99 hat das Landratsamt Meißen als Rechtsaufsichtsbehörde die Gültigkeit der Stadtratswahl in der Stadt Radeburg am 13. Juni 1999 festgestellt. Entsprechend Pkt. 2 des o.g. Bescheids („Anordnung zur Aufhebung und Neufeststellung des Wahlergebnisses“) hat der Gemeindevwahlausschuss in seiner Sitzung am 09.07.1999 beraten und beschlossen wie folgt:
Das Wahlergebnis der Stadtratswahl am 13.06.1999 wird aufgehoben und neu festgestellt.
Begründung: Die Rechtsaufsichtsbehörde kam bei der Wahlprüfung zu der Auffassung, dass im Wahlbezirk 004 ein Stimmzettel (Anlage 20 der Wahlniederschrift) für ungültig erklärt wurde, der als gültig anzusehen ist. Die Gültigkeit der Stadtratswahl wird hiervon nicht berührt. Es erging die Anordnung, das Wahlergebnis der Stadtratswahl in der Stadt Radeburg neu festzustellen.

Neufeststellung des Wahlergebnisses der Stadtratswahl der Stadt Radeburg am 13.06.1999

- 1. Zahl der Wahlberechtigten 6.234
- 2. Zahl der Wähler 3.102
- 3. Zahl der ungültigen Stimmzettel 121
- 4. Zahl der gültigen Stimmzettel 2.981
- 5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen 8.705

6. Gesamtstimmzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wähler- vereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Anzahl d. Stimmen	Partei/ Wähler- vereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Anzahl d. Stimmen
CDU	3.993	12		Bürger- initiative	448	1	
Gewählte:				Gewählte:			
Damme, Christian			564	Hübler, Volker			163
Fuhrmann, Kerstin			540	Ersatzpersonen:			
Görne, Gertrud			418	Fasold, Lothar			118
Hübler, Andreas			396	Haase, Ulrike			89
May, Jochen			355	George, Jürgen			78
Klotsche, Bernd			313	F.D.P.	843	2	
Herklotz, Christfried			229	Gewählte:			
Vetters, Jürgen			219	Gneuß, Siegfried			172
Klingner, Gabriele			177	Dr. Gerbert, Hans Michael			120
Schmiedgen, Bernd			174	Ersatzpersonen:			
Wehnert, Sven			168	Gross, Jürgen			110
Hoff, Andreas			128	Schröter, Hansjörg			95
Ersatzpersonen:				Albertowski, Siegmund			94
Wagner, Heidlinde			100	Krause, Steffi			89
Erwin, Arnd			90	Andres, Kristin			64
Dietze, Iris			69	Trepte, Torsten			57
Schmidt, Sylvia			54	Schmidt, Tobias			43
SPD	1.631	4		Unabhängige Wählerv- einigung	328	1	
Gewählte:				Gewählte:			
Ufert, Michael			479	Müller, Klaus-Dieter			105
Pietsch, Hans-Dieter			357	Ersatzpersonen:			
Reichel, Volkmar			252	Zschaschel, Günter			74
Großmann, Frank			201	Dr. Fiedler, Frank			74
Ersatzpersonen:				Schaller, Günter			39
Heimbach, Christine			159	Dr. Gotsch, Ulrich			36
Zschaschel, Karl-Günther			82	Bündnis 90/ Die Grünen	172	0	
Mittag, Frank			61	DSU	162	0	
Schatz, Gerald			41	Freie Wähler Großditt- mannsdorf	195	0	
PDS	930	2		Gewählte:			
Gewählte:				Griebisch, Silvio			172
Stannek, Rüdiger			479	Bernert, Reinhard			162
Großmann, Anneliese			231	Wiese, Kai			195
Ersatzpersonen:							
Müller, Gitta			96				
Dr. Voigt, Petra			81				
Paul, Dieter			43				

Die Änderungen haben keine Auswirkung auf die bereits festgestellte Sitzverteilung.

7. Es bleiben keine Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landkreis Meißen, Landratsamt, Kommunalamt, Loosestraße 17/19, 01661 Meißen, erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Radeburg, 09.07.1999

(Siegel)

(Jesse)
Bürgermeister

Stadt Radeburg · Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen in der Stadt Radeburg

An der Promnitz/Meißner Straße

**Röderstraße/Alte Furth/
Rödergasse/Seilergasse**

Siedlung

Kirchplatz

Straßenbauarbeiten fortgesetzt. Alle Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Die Alte Furth ist bis Baustelle als Sackgasse befahrbar. In den Gassen werden die Pflasterarbeiten fortgesetzt.

Ab 19.7.99 werden auf dem Kirchplatz Straßentwässerungsarbeiten und anschließend die Pflasterung durchgeführt. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung.

**Vorankündigung!
Meißner Straße**

Ab Anfang August 1999 werden die Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Meißner Straße erfolgen. Die Meißner Straße ist zwischen Bauende (Ampelkreuzung) und Carolinenstraße voll gesperrt.

Ab 28.6.99 erfolgen die Kanalverlegearbeiten An der Promnitz zwischen Nr. 18 und Meißner Straße unter Vollsperrung. Die Straße An der Promnitz ist von der Großenhainer Straße her als Sackgasse befahrbar.

Es erfolgen die Auskofferungsarbeiten für den Straßenbau auf der gesamten Straßenlänge (bis Königsbrücker Straße). Die Zufahrt für Anlieger ist nur bedingt in Absprache mit der Baufirma möglich. Im Bereich zum Hofwall wurden die

Die Siedlung ist zwischen Haus-Nr. 4 und Ende voll gesperrt. Für Anlieger ist hinter Haus Nr. 4 eine Umfahrung über den Siedlungsweg eingerichtet. Wir bitten um gegenseitige Rücksichtnahme. Ein Abstellen von Fahrzeugen auf dem Weg ist daher nicht möglich.

■ BayWa Bau & Gartenmarkt

nur jetzt...

...Restposten & Einzelstücke von Garten- und Campingmöbeln bis zu



**30%
reduziert**

Raiffeisen Bezugs- und Handelsgenossenschaft e.G.
Radeburg - Meißen, Sitz Coswig

Filiale Radeburg

Bahnhofstraße 11

01471 Radeburg

Tel.: 03 52 08/2263, 4681, 4682

Fax: 03 52 08/4569



Second Hand Boutique

Markenartikel aus 2. Hand

Sommer - Schluß - Verkauf

in der Second Hand Boutique bedeutet:

- super Ware zu super Preisen
- große Auswahl an modischer Sommerbekleidung
- festliche Garderobe (Markenware!) zur Schuleinführung
- zur Zeit im Angebot:
- sehr gut erhaltenes Damenfahrrad • Fischer Kinderwagen
- Kinderbadeaufsatz für Badewanne

Auf Ihren Besuch freut sich wie immer

Ihre Frau Böhme - Inhaberin

Lindenallee 1a / Ecke Dresdner Straße, Radeburg, Tel. 03 52 08/92 981



Mo.- Fr.
9.00-18.30
Sa.
8.00-11.00



WITTKE
NATURSTEIN

Grabmale · Fensterbänke · Treppen · Restauration

Bärwalder Str. 12 · 01471 Radeburg · Tel. 035208/2418 Fax 4327

Folie-
beschriftung
Stempel
Dekobedarf



im Selgros-Markt Radeburg,
Tel. 035208/ 91640 Fax 91641
Lassen Sie sich die Preisliste schicken!



Großenhainer Str. 54 · 01471 Radeburg
PKW · LKW · KRAD

Besonderes Angebot in den Sommerferien!
Schnellkurs vom 26.07.99 - 03.08. 99
zu sonnigen Preisen!
Rechtzeitige Anmeldung empfehlenswert!

Bürozeiten: Montag & Mittwoch 16 - 19 Uhr oder nach Vereinb.
Anmeldung & Info unter Tel.: 03 52 08-80 840 oder 0 171-711 01 01

Fußball

Meistertitel und Pokalsiege

Erfreuliche Bilanz des Radeburger Nachwuchses: Meistertitel und Pokalsiege wurden eingefahren, Aufstiege konnten gefeiert werden und kein Team schloß die Saison mit der Roten Laterne ab.

Zur **F-Jugend**: Ganz reichte der Atem in der Meisterschaft nicht, durch Verletzungen und Krankheit bedingt konnte man in der 2. Halbserie nicht ganz den Aufwind aus der 1. Periode mitnehmen, doch ein stolzer 4. Platz mit 38:19 Toren und 32 Punkten sprang noch heraus. Toll



Torschützenkönige der F-Jugend: Tom Streller (TSV) und Tony Janke (Großdittmannsdorf)

natürlich dabei, das unser „Minibuggy“ Tom Streller gemeinsam mit Tony Janke von Großdittmannsdorf mit 23 Toren Torschützenkönig der Kreisklasse wurde. Im Pokal spielten sie um den 3. Platz und bezwangen dort TuS Weinböhl in der Verlängerung mit 2:1. Bronze für die glücklichen Knirpse. Dabei hatte man am Vortage ein Turnier in Hoyerswerda bestritten, das ungeschlagen mit dem 2. Platz beendet wurde. Ein schöner Abschluß für die „Lütten“, die ja nun eine Altersklasse höher rücken. Der **2. E-Jugend** gelang noch der Sprung auf den 15. Rang, und das in den Play-

Jungs von Gerd Hiller und „Paule“ Sperling, das war die Überraschung der Saison. Die **2. C-Jugend** gab die Rote Laterne ebenfalls am letzten Spieltag noch ab, belegte damit genauso wie die 2. E den 15. Platz. Die Torschützen verteilen sich hier gleichmäßig, beide Torhüter (Karsten Jentsch und Sebastian Grieser) überzeugten trotz der vielen Gegentore den Trainer. Und mit Matthias Wolf schaffte ein Spieler der 2. Garnitur den Sprung zum Stammspieler in der 1. C. Wobei wir bei der **1. C-Jugend** wahren. Hier noch groß Superlative zu suchen, wäre zwecklos, so souverän beherrschte die Mannschaft die Meisterschaft und den Pokal. Wenns drauf ankam, wurde der Gegner gleich mal zweistellig nach Hause geschickt, oder entging knapp einem Debakel. Allein 151 Tore in 21 Punktspielen wurden geschossen, pro Match nur 1 Treffer zugelassen, im Pokal traute sich der Gegner gar nicht erst ernstzumachen. Dirk Arlt



Die Aufsteiger: vhl. Coach D. Scheiblich, D. Dorn, A. Scheiblich, D. Triebe, R. Anders, K. Fiedler, E. Bach, Th. Henker, M. Salomon, M. L. R. Wendt; unten: T. Schramm, Th. Jäckel, M. Hauptmann, K. Drabe, D. Schurig, M. Hermann und M. Kienast.

Eine weitere Statistik fehlt mir im Moment, aber dies ist ja nicht die letzte RAZ-Ausgabe und auch nicht mein letzter Bericht. Eine Klasseleistung brachte auch die **B-Jugend**, nur um einen Punkt verfehlte man den Tritt aufs Treppchen. Dazu muß aber auch gesagt werden, Coach Uwe Drabe opferte oftmals seine besten Spieler im Interesse der A-Jugend. Was natürlich auch für die Zukunft sein Gutes hat. Thomas Henker wurde hier als bester Spieler ausgezeichnet, die Torjägerkronen teilten sich Jürgen Anders und Jürgen Saunus mit jeweils 21 Treffern. Auch Stanley Dittrich soll hier noch erwähnt werden, war er doch der Ehrgeizige von allen Spielern. 82:57 Tore stehen hier zu Buche, was wiederum für die Offensivkraft der Radeburger Jungs steht. Zum Knüller, der **A-Jugend**. Eine phantastische Saison legten die Mannen von Coach Dieter Scheiblich hin, in 26 Punktspielen wurde nur 2x verloren, 2x remis gespielt, den Rest konnten



Das Double Team (Kreismeister und Pokalsieger) - die C-Jugend, vhl.: T. Trautmann, M. Wolf, D. Arlt, M. Bruschwitz, R. Lochmann, M. Hoffmann, A. Thieme, L. Koglin, Coach G. Wolf; unten: K. Lösche, R. Hiller, K. Richter, S. Hartmann, St. Wolf, S. Drabe; liegend: O. Michalke (es fehlen: E. Pflug und A. Salomon)

Offs sogar mit positivem Torverhältnis. Die Steigerung der Zinkezwillinge als Torjäger war hier entscheidend, Marco und Marcel erzielten jeweils 6 Treffer. So konnte man die Saison auch noch mit einem Lächeln beenden. Unsere **1. E-Jugend** entpuppte sich als Geheimtip, zwar nicht in der Meisterschaft, dafür aber im Pokal. Bei den Play-Offs gabs trotz 4 Siegen kein Vorbeikommen am Berbisdorfer SV mehr, Platz 6 sprang also hier heraus. Aber im Kreispokal ärgerte man die Favoriten tüchtig, zuletzt im Endspiel TuS Weinböhl. Mit 3:2 wurde die Trophäe eingefahren, wobei David Müller mit 2 Toren wiederholt seinen Torjägerinstinkt zeigte, allein 56 mal traf er in der Meisterschaft sowie im Pokal. Herzlichen Glückwunsch den

sich die Gegner abschminken. Mit 92:21 Toren und 68 Punkten wurde erstmals in Radeburg ein Traum wahr, seit Bestehen der Fußballabteilung spielt eine Mannschaft in der Bezirksliga. Was hier über ein Jahrzehnt an guter Nachwuchsarbeit geleistet wurde, ist nun belohnt worden, keiner der Beteiligten schämte sich seiner Tränen. „Herrminator“ Marco Herrmann setzte sich die Torjägerkronen mit 29 Goals auf, doch ein Erfolg des ganzen Teams war es, was nicht von heute auf morgen kommt. Letztendlich waren auch die zwei „Dickens“ mit dran schuld, daß hier aus Radeburger Eigengewachsen so eine Bombentruppe geworden ist, und das absolut ohne Profibedingungen. Wünschen wir denen, die den Aufstieg mitgeschafft haben, denen, die neu dazukommen und denen, die sicher mit einer Träne im Augwinkel in die Männerklasse wechseln müssen viel Erfolg in der neuen Saison und Abstiegsgang gibt es in Radeburg nicht. So nebenbei holten sich die Junioren auch noch den 50-Jahre Fußballpokal bei FV Hafens Dresden als Abschlußhit, ungeschlagen beendete man das Turnier (vor allem ohne Gegentor) und André Scheiblich wurde mit 5 Treffern Torschützenkönig. Zum Abschluß dieser hervorragenden Saison möchte ich nochmals allen Übungsleitern, der Leitung, allen Schiedsrichtern sowie allen aktiven Eltern danken, ohne ihr Engagement wären diese Erfolge nicht möglich gewesen. RaWe

Öffentliche Ordnung

Schäden durch Vandalismus

Vandalismus gehört, beurteilt nach einer kürzlich veröffentlichten Umfrage, zu den im öffentlichen Personennahverkehr weit verbreiteten Delikten und ist dabei sogar der Spitzenreiter in den kostenbetrachteten Schäden. In der Verkehrsgesellschaft Meißen mbH (VGM) zeigt sich dieser Trend. In den Monaten Januar und Februar 1999 entstand der VGM durch Vandalismus ein Schaden von ca. 10.000,00 DM. Das die VGM mit Hilfe des Gesellschafters in die Fahrzeugbeschaffung sehr viel investiert hat und der öffentliche Personennahverkehr auf Finanzmitteln der Kommunen, des Landes und des Staates angewiesen

ist und die entstandenen Schäden somit jeder Steuerzahler bezahlt, ist sicherlich hinreichend bekannt. Die VGM entwickelt deshalb Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, um Personen und Betriebsanlagen optimal zu schützen. Einerseits setzt die VGM dabei auf Sicherheitstechnik und andererseits auf den Einsatz von Sicherheitsdienstleistern. Letzteres nicht nur durch eigenes Personal. Seit 1997 werden Kontrollen im Bus zum Teil gemeinsam mit Bürgerpolizisten durchgeführt. Auch Mitglieder der Verkehrswacht unterstützen die VGM. Das jüngste Projekt für mehr Sicherheit im Bus, „Der Schulbusshelfer“, wofür Gymnasiasten ge-

wonnen werden konnten, welche während ihrer täglichen Busfahrt auf Sicherheit und Ordnung achten wollen, wurde im Januar diesen Jahres ins Leben gerufen. Seit 1997 sind Videoüberwachungsanlagen in Bussen der VGM eingesetzt. Ziel dieser Videos ist vor allem die Sicherheit der Fahrgäste, aber auch dem Vandalismus und den Graffiti-Schmierern soll damit entgegengewirkt werden. Erste Verursacher sind mit Hilfe der Videotechnik bereits ermittelt und werden in den nächsten Tagen angeprochen.

Verkehrsgesellschaft Meißen mbH

Neue Öffnungszeiten



Ich habe für Sie geöffnet:
Mo und Fr 8 - 20 Uhr
Mi 17 - 20 Uhr
und nach Vereinbarung

Radeburg, Birkenweg 3, Telefon: 03 52 08/80 590, Fax: 03 52 08/80 591

In der Zeit vom 11. August bis 25. August bleibt mein Kosmetikstudio wegen Urlaub geschlossen.

Häusliche Alten- und Krankenpflege



Christine Ehrlich, Fachkrankenschwester

Brauchen Sie Hilfe?

Wir sind rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen sowie als Urlaubsvertretung für Sie da!

- Häusliche Pflege komplette, individuelle, häusliche Betreuung auf Wunsch und nach Absprache
- Grund- und Schwerpflege
- Behandlungspflege nach Anordnung des Arztes
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige der Stufen 1-3
- Hauswirtschaftliche Versorgung (auch auf privater Basis)
- Versorgung von Mittagessen (Essen auf Rädern)
- Organisation, Vermittlung und Terminvereinbarung für: Physiotherapeuten, Friseur, Fußpflege, Fahrdienste
- Ausleihe und Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Krankenbetten, Rollstühle
- Abrechnung über alle Kassen als auch privat möglich!

☎ 01 72 / 3 50 13 15
☎ & Fax: 03 52 07 / 8 28 67

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich
Bahnhofstraße 4 • 01471 Bärnsdorf

Inkl. DM 50.-
Gesprächsguthaben!

SIEMENS Farbdisplay ab 29 Pfennig mobil telefonieren!

49,-*

D-Netz Handy SL 10 D

- TOP Design
- Telefonbuchfunktion
- 139 Gramm leicht

* Angebot und Preis gilt nur in Verbindung mit dem Abschluß eines debitel / D1 Vertrages (Telly Regio Tarif), durch den weitere Kosten entstehen: 24 Monate Vertragslaufzeit, DM 49,- einmalige Anschlußgebühr, DM 23,40 Monatsgrundpreis; Verbindungsentgelte gemäß debitel / D1 Preisliste, bei Inlandsverbindungen z.B. von DM 0,29 bis DM 1,29 pro Minute (abhängig von Tageszeit und Netz). Ein Optionstarif wählbar (Regio, City oder Weekend)

1 connect Mobilfunk-Provider Platz des Jahres '99

debitel

TV-Video-HIFI-SAT-Technik

SP:KAHLE Das sympathische Fachgeschäft

Rundfunkmechanikermeister Dietmar Kahle

Großenhainer Str. 5
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 80 414, Fax 26 44

ServicePartner

Kopien ab 0,07 DM, Farbkopie A4 1,50 DM

WERBE-SHOP

im Selgros-Markt Radeburg, Geschäft auch für Privatkunden zugänglich!
Tel. 035208/ 91640 Fax 91641

tyschler film

Hotel und Gaststätte
Heidehof Rödern
Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450

nüchtern betrachtet:
Es ist Biergartenzeit!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UHREN-SCHMIDT
Uhren von DUGENA und JUNGHANS
Batterien
Hörgerätebatterien
Barometer
Thermometer
Trauringe und Schmuck
Annahme von Schmuckreparaturen
Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

Was können wir für Sie tun?
LOHN-STEUER HILFE RING

Der Lohnsteuer Hilfe - Ring Deutschland e.V. bietet Arbeitnehmern und Rentnern eine Mitgliedschaft mit vielen Vorteilen:

- Wir erstellen ihre Einkommensteuererklärung bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit
- Wir überprüfen ihren Steuerbescheid
- Wir beraten sie in Sachen Kindergeld, Baukindergeld, Lohnsteuerermäßigung, Eigenheimzulage
- Anrechnung von Körperschaft- und Kapitalertragssteuer
- Investitionszulagengesetz '99

Verabreden Sie mit uns einen Termin oder fordern Sie eine Broschüre an.
Lohnsteuer Hilfe - Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)
01561 Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7/13, Tel.: 035240/72134
Nähere Infos erhalten Sie auch unter: 0130 / 8319 05 oder <http://www.steuerklaerung.de>

Radeburg und Umgebung Juli/August 1999

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonntags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

17.07.-24.07.99, 7 Uhr	Ap.a. Kupferberg, Großenhain, Rostiger Weg 5	03522/310020
17.07.-24.07.99, 7 Uhr	Hirsch-Ap., Moritzburg, Schloßallee	035207/81911
24.07.-31.07.99, 7 Uhr	Stadt-Ap., Großenhain, Naundorfer Str.	03522/51560
24.07.-31.07.99, 7 Uhr	Hirsch-Ap., Ottendorf-Okr., Radeburger Str. 7	035205/54236
31.07.-07.08.99, 7 Uhr	Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 13	03522/502655
07.08.-14.08.99, 7 Uhr	Löwen-Ap., Radeburg, Markt	035208/80429

<p>Suche männlichen Arbeitslosen oder Rentner</p> <p>für Bestattungsarbeiten, Fahrerlaubnis Bedingung. Bestattung Radeburg Tel. 4368</p>	<p>Wegen Urlaub keine HNO-Sprechstunde vom 16.8. - 3.9.1999 und keine Hautarzt-sprechstunde am 17., 24. und 31. August 99 in Radeburg</p>
---	--

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig
Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg, Dresdner Str. 6
Ruf 035208-91960 od. 2193

Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH
In Radeburg

- Organisation der gesamten Trauerfeier
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- große Auswahl an Särgen
- Überführungen innerhalb Deutschlands und weltweit

Heinrich-Zille-Straße 6 - Radeburg
☎ Tag & Nacht 43 68

Filialleiter
Andreas Grimmer
Meißner Berg 52
01471 Radeburg
Tel: 035208 / 80304

Heimbürgin Frau Keim
Hauptstraße 67,
01471 Berbisdorf
Tel: 035208 / 28 31



Für unsere älteren Mitbürger

Veranstaltungsplan Seniorenclub

<p>Montag, den 19.07.99 Seniorenclub Wanderung zum Wachberg s. Aushang Club</p> <p>Dienstag, den 20.07.99 13.00 Uhr Seniorenclub Bärwalde Kremserfahrt 13.30 Uhr Seniorenclub Handarbeitszirkel</p> <p>Mittwoch, den 21.07.99 14.00 Uhr Gemeinderaum Großdittmannsdorf Senioren-sport</p> <p>Donnerstag, den 22.07.99 14.30 Uhr Seniorenclub Dia-Vortrag über Griechenland</p> <p>Freitag, den 23.07.99 9.10 Uhr Bahnhof Senioren-schwimmen</p> <p>Montag, den 26.07.99 14.00 Uhr Seniorenclub Wanderung</p> <p>Dienstag, den 27.07.99 13.30 Uhr Seniorenclub Handarbeitszirkel 14.00 Uhr Seniorenclub Bärwalde Senioren-sport</p> <p>Mittwoch, den 28.07.99 14.30 Uhr Gemeinderaum Großdittmannsdorf musik. Programm mit Kantor Börner 17.30 Uhr Zille Schule Senioren-sport</p>	<p>Donnerstag, den 29.07.99 14.30 Uhr Seniorenclub Kosmetikvortrag und Beratung</p> <p>Montag, den 02.08.99 14.00 Uhr Seniorenclub Wanderung</p> <p>Dienstag, den 03.08.99 13.00 Uhr Seniorenclub Handarbeitszirkel 14.00 Gemeinderaum Großdittmannsdorf Senioren-sport</p> <p>Mittwoch, den 04.08.99 Fahrradtour f. Seniorensportler s. Aushang</p> <p>Donnerstag, den 05.08.99 14.30 Uhr Seniorenclub Gesprächsrunde mit Geschäftsführer der Fa. WELO</p> <p>Montag, den 09.08.99 14.00 Uhr Seniorenclub Treff zur Waldrunde</p> <p>Dienstag, den 10.08.99 13.00 Uhr Seniorenclub Handarbeitszirkel 14.00 Seniorenclub Bärwalde Senioren-sport</p> <p>Mittwoch, den 11.08.99 14.30 Uhr Gemeinderaum Großdittmannsdorf Seniorentreff</p> <p>Donnerstag, den 12.08.99 14.30 Uhr Seniorenclub gemütliche Kaffeerunde und Videovortrag</p>
--	--

Ratssitzung:
am 29.7.99, 19.30 Uhr im Ratssaal

Vermiete oder verkaufe
Garage a.d. Röderstraße.
Tel. 035208/91973

Zu verschenken:
div. gebrauchte Festplatten, Netz-, Grafik- und Soundkarten, Prozessoren, Kabel u.v.a. ohne Garantie.
Delta-Computer, Dresdner Str. Tel. 035208 / 80800

Sozialstation Radeburg
Lindenallee 8b
01471 Radeburg



Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Dresden e.V.

Häusliche Krankenpflege
-Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung
-Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Kassenleistung oder Privatzahler
-Pflege nach Bobath-Konzept für Schlaganfallpatienten

Mobiler sozialer Hilfsdienst
-Hilfe bei Behördengängen
-Fahrdienst -Begleiddienst
-Apothekengänge
-Hilfe bei schriftlichen Arbeiten

Essen auf Rädern
-Montag - Sonntag warmes Essen

Wäschediens
Verleih von Pflegehilfsmitteln
Organisation Hausnotruf

Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes
-Verhinderungspflege und Urlaubsvertretung
-Durchführung von Beratungsbesuchen Stufe I-III

Unsere Sprechzeiten: Mo - Fr von 8 - 14 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 03 52 08/81 032
Fax: 03 52 08/81 034
Funktel.: 0172-9724011 u. 0172-9713429

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns durch ehrendes Geleit, stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen- und Geldspenden beim schmerzlichen Verlust unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante, Frau

Elsa Hauptmann geb. Vogel
geb. 24.12.1902 gest. 17.06.1999

entgegengebracht wurden, bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sehr herzlich. Besonderen Dank Pfarrer Seifert, Dr. Weißbach und dem Bestattungsinstitut ANTEA, Fam. Balbrink.

In stiller Trauer:
Sohn Heinz und Erika
Tochter Susanne und Edgar
Ihre Schwestern Liesbeth und Käthe
ihre Enkel und Urenkel



Vermiete in Radeburg
auf der Radeberger Straße eine 105m² große 3-Raumwohnung, auch für Gewerbe geeignet; Kaltmiete beträgt 10,- DM/m²
Anfragen an
Tel. 0172-3710090

2-Raumwohnung 60m²
mit Balkon, Einbauküche, Pkw-Stellplatz, bezugsfertig 8/99, in Rödern zu vermieten.
Tel. 0172-9551407

Hobbydrechselwerkstatt für
-Bücherständerregale
-Küchen- und Wandregale
-Garderobenständer
-Telefontische und -konsolen
-Bilder- und Spiegelrahmen
-Zeitungsständer, u.v.m.,
Kleinreparaturen von Holzgegenständen
Helfried Schweitzer, Schulstr. 4b
01471 Radeburg,
Tel./Fax v. 15 - 18 Uhr: 035208/2311

Besuchen Sie **Zur Dachrinne**



die ürigste Kneipe Sachsens
Tel: 035208/2225
Funk: 0172/9557450
Dorfstr.30, 01561 Rödern,

Danksagung

Ein liebes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen

Für die vielen Beweise der mitfühlenden Anteilnahme, die uns durch ehrendes Geleit, stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen- und Geldspenden beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter Omi, Uromi, Schwägerin und Tante, Frau

Lisbeth Messerschmidt
geb. Finsterbusch
geb. 24.05.1908 gest. 03.07.1999

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Wittich, den Bläsern, dem Chor, Herrn Dr. Stephan sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA Radeburg, Familie Balbrink.



In stiller Trauer und Dankbarkeit
Sohn Helmut mit Eva
Tochter Ruth mit Edmund
Tochter Lisa mit Siegfried
Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen
Großdittmannsdorf im Juli 1999

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, stillen Händedruck, Schrift, Blumen- und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Cousin, Herrn

Kostenlose Schuldnerberatung
Die nächste Beratung im Rathaus Radeburg, 1.Stock, Abt. Soziales
Montag, den 19.7.99 von 9.00 - 12.00 Uhr

Verkaufe Kühlregal für Lebensmittel BxH: 1,40x1,80m, Preis: VB
Anfragen an Fam. Feige, Schulstraße 2, 01471 Radeburg
Telefon nach 19.00 Uhr 035208/90608

Siegfried Wolf
geb. 15.05.1939 gest. 14.06.1999

entgegengebracht wurden, bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sehr herzlich. Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert für seine tröstenden Worte, den Bläsern sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA, Fam. Balbrink.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
seine Ehefrau Christa, seine Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder
im Namen aller Angehörigen



Radeburg, im Juni 1999

ANTEA BESTATTUNGEN



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403, 0172 3510350

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.
Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.
* Erledigung aller Formalitäten
* Rat und Auskunft jederzeit
* Erd-, Feuer- und Seebestattungen
* Überführungen im In- und Ausland
* Bestattungsvorsorge
* Vorsorge-Versicherungen
* Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar
0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle nach Absprache möglich

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 19.07. **Heinz Günter Reich** Meißner Berg 53
am 20.07. **Ingeborg Jäger** Hauptstr. 40B
Berbisdorf

am 23.07. **Herbert Pappermann** Hospitalstraße 16
am 29.07. **Christa-Maria Liebscher** Lindenallee 5
am 02.08. **Gertraude Stephan** Siedlungsstraße 11
Berbisdorf

zum 85. Geburtstag

am 29.07. **Charlotte Lubenau** Meißner Berg 74

zum 91. Geburtstag

am 12.08. **Helene Schrödel** Wiesenweg 23
Großdittmannsdorf

zum 93. Geburtstag

am 10.08. **Alfred Kühne** Hospitalstraße 16

Alles Gute und noch schöne gemeinsame Jahre wünscht die Stadtverwaltung Radeburg

zur Goldenen Hochzeit

am 06.08. dem Ehepaar **Martha und Günter Drechsel** in Großdittmannsdorf, Hauptstraße 74a

Allen Gratulanten, die uns zu unserer Hochzeit

mit so vielen Geschenken, Blumen und Glückwünschen überraschten, sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, ein herzliches Dankeschön. Besonders möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, die uns diesen Tag unvergesslich gemacht haben.



Thomas Eckart und Frau Anja, geb. Beer und Sohn Bastian

Für die anlässlich unserer

Hochzeit

überbrachten Glückwünsche, vielen Blumen und Geschenke sowie diverse näckische Einfälle möchten wir uns recht herzlich bedanken

Herrn Frank Schulz und Frau Dorit geb. Richter sowie Töchterchen Christin

Radeburg im Juli 1999

Sommerfest auf der „Friedenshöhe“ am 16. Juli 1999



Liebe Radeburger, zu unserem diesjährigen Sommerfest laden wir Sie herzlichst ein.

- **16.00 Uhr** fröhliches Marktreiben mit aktivierenden Komponenten und kreatives Gestalten. Auch unsere Modelleisenbahn steht unter Dampf. Frau Niese lädt Sie zur Kremserfahrt ein.

- **17.00 Uhr** Eröffnung im Festzelt mit einem Showprogramm

Griebisch, Heimleiter

- Für das leibliche Wohl sorgt unsere Küche mit Gourmetspeisen

- gemeinsames Singen, Musik und Tanz werden den Abend ausfüllen

- **20.30 Uhr** Lagerfeuer mit Akkordeonklängen

Für Essen und Trinken entsteht ein Unkostenbeitrag von 7,00 DM pro Person. Wir würden uns freuen Sie als Gast begrüßen zu können.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden sehr herzlich bedanken.

Thomas Schirdewan und Frau Bianca geb. Melkis

Radeburg im Juli 1999



ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

16.07.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
17.07.99	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061
18.07.99	Dr. Weißbach	(035208) 4890
19.07.99	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
20.07.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
21.07.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
22.07.99	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
23.07.99	Dr. Weißbach	(035208) 4890
24.07.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
25.07.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665 ab 20 Uhr
26.07.99	Dr. Weißbach	(035208) 4890
27.07.99	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061
28.07.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
29.07.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
30.07.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
31.07.99	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061
01.08.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
02.08.99	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis) od. 0177-6632665
03.08.99	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061
04.08.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
05.08.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
06.08.99	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
07.08.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
08.08.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
09.08.99	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
10.08.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
11.08.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
12.08.99	Dr. Walden	(035208) 4746 od. 2855
13.08.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
14.08.99	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
15.08.99	Dr. Walden	(035208) 4746 od. 2855

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo - Do	19 - 7 Uhr
Fr	17 - 8 Uhr
Sa	8 - 8 Uhr
So u. feiertags	8 - 8 Uhr/7Uhr

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungssamt 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungsstelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 03521/ 19222.

Umweltschutz

Verpackungsrücknahme von Pflanzenschutz- und Düngemitteln

Entsprechend den Bedingungen der neuen Verpackungsverordnung bieten die Hersteller von Pflanzenschutz-, Düng- und Spritzenreinigungsmitteln in der Bundesrepublik gemeinsam mit den Handelsunternehmen das Verpackungs- und Entsorgungssystem PAMIRA an. In diesem Jahr werden neben den 160 autorisierten Sammelstellen im Rahmen von Pilotprojekten weitere 74 Annahmestellen eingerichtet. Kostenlos werden gebrauchte Pflanzenschutz-, Spezialflüssigdünger und Spritzenreiniger-Verpackungen aus dem Agrobereich zurückgenommen. Beachtet werden müssen nachfolgende Annahmebedingungen:

- Verpackungen bis 60 l Volumen müssen sorgfältig gespült, restentleert, offen und trocken sein (sorgfältig gespült heißt < 0,01% des Nennvolumens).
- Verpackungen sollen nicht nur innen, sondern auch außen sauber sein. Verschlüsse sind abzutrennen.
- Ist eine Spülung technisch nicht möglich, gelten die Verpackungen bei Tropffreiheit als sauber.
- Restentleerte Verkaufsverpackungen mit einem Volumen größer als 60 l sind vor der Annahme zu durchtrennen.
- Alle Behältnisse müssen sortiert sein nach:
 - Verpackungen und Verschlüssen aus Kunststoff
 - Verpackungen und Verschlüssen aus Weißblech bzw. Aluminium
 - Beutel und Säcke
 - Die Verkaufsverpackungen sollen rechtmäßig mit der Marke „PAMIRA“ versehen sein. (Als Übergangslösung werden 1999 auch andere Verpackungen angenommen, sofern diese entsprechend den deutschen Rechtsvorschriften (§20 Pf/SchG) gekennzeichnet sind.)

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

17./18.07.	Dr. Krjukow 035207/82118
24./25.07.	DS Schmidt 035208/2041
31./01.08.	DS Reinhold 035208/80516
07./08.08.	Dr. Krjukow 035207/82118



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 18. Juli	14.00 Uhr	Familiengottesdienst u. Kinder- u. Gemeindefest
7. Stg. nach Trinitatis		
Sonntag, 25. Juli	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst m. Pfr. Stempel, Ebersbach
8. Stg. nach Trinitatis		
Sonntag, 01. August	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektoren
9. Stg. nach Trinitatis		
Sonntag, 08. August	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Koch
10. Stg. nach Trinitatis		
Sonntag, 15. August	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Seifert
11. Stg. nach Trinitatis		
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	Dienstag, den 20.7.99
Vorschulkreis:	9.00 Uhr	Sonnabend, d. 17. Juli 99

Konzert: „Musikalische Zeitreise“

für Orgel, Flöte und Saxophon mit jungen Musikern aus Freiberg am Dienstag, dem 27. Juli um 19.30 Uhr in der Kirche

Flohmarkt für Kinder am Sonnabend, dem 17. Juli - 15.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Ab September: Ein neuer Kreis als eine Bewegung in unserer Kirchgemeinde. Name: Vierzig-Plus-Minus.

Treffen: Ersten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Radeburg. Am 7. September 99 - 19.30 Uhr Vorstellen der Themen Motto: „Gelebte Toleranz“. Wir wollen uns informieren, darüber reden, uns verstehen und zusammen etwas bewegen.

Glockenspende:

Konto Nr.: 300 380 271, BLZ 850 951 54 Volksbank Dresden (bisher wurden über 7000,-DM gespendet. Vielen Dank. Benötigt werden 14000,-DM.)

Sprechzeit von Pfarrer Seifert: Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Seifert

Kath. Kapelle „Heilig Kreuz“, Radeburg



Ansprechpartner in Radeburg Hannelore Weiß Tel. 035208/80799

Religiöse Kinderwoche:

vom 22. bis 25. Juli 9-16 Uhr Am 24. Juli Fahrt zum Wallf. Gottesdienst in Weinböhla. Anmeldung nach dem Sonntagsgottesdienst erbeten. (Unkostenbeitrag 10,00 DM)



Vielen Dank

sage ich allen, die mir zu meinem Geburtstag soviel Freude bereitet haben. Besonderer Dank gilt meiner Frau, meinen Kindern, meinen Geschwistern und meiner Mutter. Vielen Dank an Bertel, die uns tatkräftig unterstützt hat.

Andreas Berndt

Sammelorte und Termine in Sachsen 1999:

4.10.-7.10.99 Reichenbach BayWa Reichenbach Paulsdorfer Str. 6 02894 Reichenbach Tel. 035828/70753
6.09.- 9.09.99 Frohburg TULAS, Prießnitzer Str. 42, 04654 Frohburg Tel. 034348/51018
20.9.-23.9.99 Großschirma BayWa Hauptstr. 61 0963 Großschirma Tel.037328/89146
13.9.-16.9.99 Mochau Dehner Am Fuchsloch 13 04720 Mochau Tel. 03431/702393
27.9.-30.9.99 Seitschen Lagerland Landhandel Am bahnhof Nr. 34 b 02633 Seitschen Tel. 035930/5840

Dietz, Amtsleiter Abfallwirtschaftsamt Meißen

Radeburger Wohnungsgesellschaft mbh

In den Geschäftsräumen der Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH liegen der Lagebericht und der Jahresabschluss zum 31.12.1998 zur Einsichtnahme aus.

RAZ-Hotline:
Telefon: 035208 /808-10,
Fax: 035208 /808-11,
e-Mail:
radeburg@nikoma.de

Contour



Die Serie für Liebhaber zeitlos schönen Designs. Mit der von kurzlebigen Trends unabhängigen Ästhetik reiner Funktionalität.

EMCO
...glänzende Ideen fürs Bad.

SANITÄR GRAFE
Siedlung 3•01561 Sacka
Tel. 035240/719-0 • Fax 72 350

Leserbrief

zu „CDU baut sachsenweit Vormachtstellung aus“ (Radeburger Anzeiger 8/99, Seite 1)

Den Ausführungen der Redaktion kann ich zwar zustimmen, glaube aber, daß diese unvollständig sind. Es ist sicher richtig, daß sehr viele Bürger die CDU gewählt haben, weil die bundespolitische Stimmung die Sympatien wieder für die CDU bewirkt hat und die Kandidaten der CDU für den Stadtrat ohne eigenes Dazutun davon profitiert haben, obwohl sie den Bürger zum großen Teil nicht persönlich bekannt waren. Es darf daher mit Ausnahme von Herrn Damme auch gesagt werden, daß hier die Stimmen auf Rang 1-3 sicher nur bedingt auf die persönliche Bekanntheit zurückzuführen sind. Auch sollte die Zustimmung der Bürger aus den ehemaligen eigenständigen Ortschaften für ihre Kandidaten nicht überbewertet werden, da es naturgemäß und situationsbedingt hier wesentlich einfacher war, in einem Ort mit z.B. 300 Wahlberechtigten 250 Stimmen zu erhalten, als in einer Stadt mit z.B. 3000 Wahlberechtigten 130 oder sogar mehr Stimmen zu erlangen. Es ist daher zu mindest in einem Fall nicht korrekt nachvollzogen, wenn dargestellt wurde, daß die Bürger nur die Parteien gewählt hätten, ohne die Personen zu sehen. Wie ließe sich sonst erklären, daß der Kandidat der CDU auf dem letzten Platz (16), als zugezogener aus den alten Bundesländer kommend, auf Platz 12 kam und damit in den Stadt-

rat einzieht. Hier haben die Wähler sehr bewußt, -vielleicht sogar am bewußtesten-, gewählt und mir ihre Stimme gegeben, weil sie die Interessen und die Denkweise im Stadtrat vertreten sehen wollen. Vier weitere Kandidaten lagen teilweise deutlich dahinter. Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen hier noch einmal ganz herzlich. Abschließend möchte ich jedoch nicht versäumen zu sagen, daß mir eine wesentlich höhere Wahlbeteiligung lieber gewesen wäre, als die so hohe relative Zustimmung für die CDU, da die Kandidaten oder der ehemalige Stadtrat nicht dazu beitragen konnten, für Ihre vergangene Arbeit oder die Demokratie über 50% Bestätigung zu erhalten. Ich sehe es in diesem Ergebnis als die wichtigste Aufgabe für den Stadtrat in den nächsten 4 Jahren an, das Vertrauen der Mehrheit der Bevölkerung durch Arbeit für die Bürger zurückzugewinnen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte machen Sie von dem Angebot Gebrauch und sprechen Sie Ihre Stadträte oder die jeweiligen Parteimitglieder an, wenn Sie ein Anliegen haben, damit wir bei der nächsten Wahl mit gutem Gewissen sagen können, daß wir unsere Arbeit getan haben.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Andreas Hoff.

Regionale Wirtschaftsentwicklung

RAZ-online jetzt tagesaktuell

Nach Informationen von Dataquest verdoppelte sich die Zahl der europäischen Internet-Nutzer von 1997

benem Anlaß tagesaktuelle Neuigkeiten geben und der aktuelle Anzeiger zwei Tage vor dem Ausgabetag

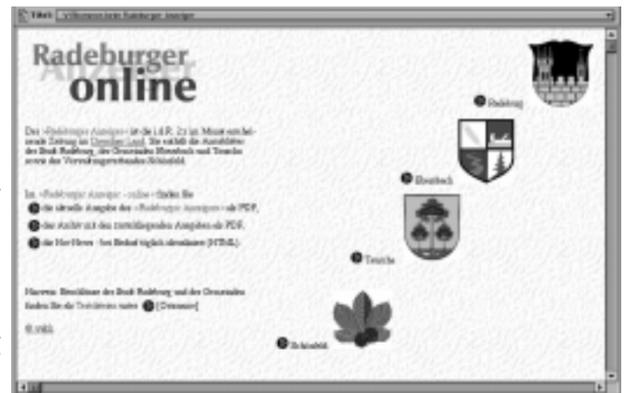
online verfügbar sein. Im September werden wir dann auch die Anzeiger der vergangenen Jahre und gegen Ende des Jahres dann auch die Beschlüsse der Stadt- und Gemeindeverwaltungen digital bereit halten. Der Name dresden-land.de ist übrigens nicht vordergründig eine Reminiszenz an den alten Landkreis, sondern eine Gebietsbezeichnung, die das Auffinden von Radeburg im Internet erleichtern soll. Da Radeburg nicht eben weltbekannt ist, wird der Suchbegriff, den der potentielle Tourist oder Investor eingibt, eher Dresden lauten. Dresden-Land ist dann unter den Webseiten, und die meisten Suchmaschinen listen Namen in Webseiten am Anfang auf - vor allen übrigen Einträgen.

Klaus Kroemke.



Über das Portal des Dresdner Landes ist auch der Radeburger Anzeiger zu erreichen. Neu gestaltet, in übersichtlicher Form und mit viel Service präsentiert sich der Radeburger Anzeiger künftig im Internet.

bis 1998 auf 35 Mio. Für 1999 ist eine erneute Verdopplung zu erwarten. Deutschland ist mit 8,3 Mio. europäischer Spitzenreiter. In diesem Jahr werden vermutlich noch weitere 5 bis 6 Mio Deutsche online gehen. Nach der Jahrtausendwende wird mit einem „Quantensprung“ gerechnet. Dem Internet wird durch TV-Anbindung eine ähnliche Entwicklung vorausgesagt, wie dem CD-Player und dem Videorekorder. In den nächsten Jahren wird jeder zweite Haushalt online sein. Das Medium eröffnet natürlich auch dem Radeburger Anzeiger ganz neue Möglichkeiten. Gegenwärtig stellen wir den Anzeiger komplett auf eine eigene Domain, die den Namen www.dresden-land.de trägt. Unter der Adresse www.dresden-land.de/raz.html wird es ab sofort bei ge-



15. SACHSEN-TOUR INTERNATIONAL
um den Sparkassen-Cup '99

Freitag, den 30.07.99 - 5. Etappe Leipzig-Bautzen

14.00 Uhr Ortseingang Radeburg Meißner Berg / Busbahnhof / An der Promnitz / Großenhainer Straße / Königsbrücker Straße - Ortsausgang Radeburg / Königsbrücker Straße

Sonntag, den 01.08. - 6. Etappe Dresden-Dresden

10.45 Uhr Ortseingang Berbisdorf Hauptstraße / Abzweig nach Bärnsdorf / Ortsausgang Berbisdorf / Hauptstraße / Bahnübergang
10.50 Uhr Ortseingang Radeburg / Dresdner Straße / Gewerbegebiet / Dresdner Straße / Am Sinter / Bahnhofstraße / Bärwalder Straße - Ortsausgang Radeburg / Bärwalder Straße / Umgehungsstraße

Rasenmähen ohne Abfall. Er kann es:

Der Recycler-Mäher

- Keine Schnittgutentsorgung.
- Etwa 30 % Zeitersparnis.
- Natürliche Düngung.
- Alternativ auch mit Fangkorb bei hochgewachsenem Gras.
- NEU Jetzt auch mit Elektromotor



Wir empfehlen TORO:

Motorrad Worlitzsch

Mo bis Fr von 8 - 19 Uhr, Sa von 9 - 12 Uhr, durchgehend geöffnet
Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/80433

Umwelt

Flutwelle im Promnitztal



Am Mittwoch, dem 7. Juli, gegen Mittag, schoß eine Flutwelle durch das Promnitztal. Gerüchten zufolge soll an Waldteich in Volkersdorf aus Angst vor einem Dammbrech ein Schieber zu schnell gezogen worden sein. Die nach den lang anhaltenden Regenfällen schon randgefüllte Promnitz trat endgültig über die Ufer und setzte zwischen Volkersdorf und Radeburg zahlreiche Keller unter Wasser. Die für den Bereich Flughafen - Autobahndreieck - Rähnitz angelegten Rückhaltebecken sollen dagegen leer gewesen sein.

RAZ-FAZ in Berbisdorf



Richtig ist wenn behauptet wird, daß sich das Schnüffelgebiet von RAZ-FAZ jetzt auch auf die Dörfer des Promnitztales erstreckt.

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß es auch dort nach Gerüchten riecht.

Falsch ist, wenn behauptet wird, daß Werner Buchheim einem Elektriker gezeigt hätte, wie man eine Dose aufbringt. Vielmehr hat er dem Installateur in der Küche des Sportlerheims gezeigt, wo man eine Dose anbringt. Falsch ist jedoch, wenn behauptet wird, daß er dadurch ein Vorkaufsrecht für das Sportlerheim erhalten hätte.

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß Ingeborg Wetzig beabsichtigt zu verkaufen - aber nur was in Speisekarte und Preisliste steht.

Falsch ist, wenn behauptet wird, daß RAZ-FAZ unter 80810 kein offenes Ohr für Gerichte hätte.

Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern
Dorfstr. 30 • 01561 Rödern
Telefon: 035208 / 2225
Kein Ruhetag und täglich Mittagessen
Mo - Fr 11 - 14, 17 - 24 Uhr
Sa, So 11 - 24 Uhr
NEU ab 6.30 Uhr Frühstück

NECKERMANN

Julianna Neumerkel



und

Klaus Neumerkel

Dresdner Straße 17 in Radeburg

Wir räumen um!

Bestellservice für die Versandhäuser

- Neckermann
- Otto
- Bauer
- Schwab geht weiter



Ab September mehr Kapazität für
• Reparatur
• Service
• Fachhandel

Modemhaus am Markt

Inhaberin Bettina Wittber

SSU vom 26.7. - 7.8.99
Sommerware 20-50% reduziert

SB HANDEL **SCHNEIDER BAUELEMENTE**

Fordern Sie unser Angebot

➤ FENSTER
➤ HAUSTÜREN

für Neubau und Modernisierung in Holz und Kunststoff

Moritzburger Straße 01471 Radeburg-Bärwalde
Tel. 03 52 08/84-317
Fax 03 52 08/84-368

Baustoffhandel Witschel GmbH

01561 Priestewitz, OT Wantewitz • Telefon: 035 249 / 71 268 • Fax: 71 868

Ihr Partner für Baustoffe aller Art

Zur Zeit im Angebot:

- ERFURT Rauhfaser 79 14,75 DM
- Wandfarbe 10I(60-80qm) 24,54 DM
- 6-tlg. Zinkdachrinne 9,98 DM/m
- Betondachsteine ab 100qm 13,92 DM/qm

Nutzen Sie auch unseren preiswerten Lieferservice!

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
16.07.99



Ebersbacher
Amtsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher Amtsblatt
Tel. 035208/80810
e-Mail:
ebersbach@nikocity.de

Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern
Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450
nüchtern betrachtet, erwarten wir Sie jetzt in unserem Biergarten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Recycling
Hausmüllentsorgung für alle Ortsteile
Fr., den 30.07. u. 13.08.99
Leichtstoffentsorgung - Gelbe Säcke
für alle Ortsteile
Freitag, den 30.07.1999
Entsorgung Papier, Pappe, Karton - Blaue Tonne
für alle Ortsteile
Freitag, den 06.08.1999
Bündelsammlung Pappe/Altkleider
für alle Ortsteile
Sonntag, den 24.08.1999

Problemstoffentsorgung
Mittwoch, 28.07.99 Rödern
Donnerstag, 29.07.99 Kalkreuth, Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf, Ebersbach, Reinersdorf, Göhra
Freitag, 30.07.99 Hohndorf, Beiersdorf, Lauterbach, Naunhof, Ermendorf
Die genauen Standzeiten des Schadstoffmobils entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender auf Seite 24.

AZV
Bereitschaftsplan vom 19.07. bis 16.08.1999 des Abwasserzweckverbandes „Steinbach-Kalkreuth“
Bereitschaftsbeginn: Mo., 15.30 Uhr
Bereitschaftsende: Mo., 7.00 Uhr
19.07. - 26.07. Schulze, Dietmar
26.07. - 02.08. Petersohn, Günter
02.08. - 09.08. Schulze, Dietmar
09.08. - 16.08. Zschaschel, Günter
Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/3649819.

Anzeigenhotline: 035208/80810
Fax: 035208/80811

Lohnsteuerhilfeverein **Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.**
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig **Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen**
Ber.-Stelle: 01561 Kalkreuth
Großenhainer Str.4,
Tel. 03522/38589
Kostenloses Infotel. 0130/181761
Internet-Adresse: <http://www.vlh.de>

Kreistagswahl 1999

Ein Dankeschön an alle Wähler

Liebe Bürger des Wahlkreises 13!

Mit einem überwältigenden Stimmresultat konnte ich in den Kreistag des Landkreises Riesa-Großenhain einziehen. Für das große Vertrauen, das Sie mir entgegen bringen, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich versichere Ihnen, dass ich meine ganze Kraft einsetze, auch in diesem Gremium die Belange der Bürger im ländlichen Raum und die Probleme der Gemeinde zu vertreten.

Margot Fehrmann

Bekanntmachung

Berichtigung zur Bekanntmachung des vorläufigen Wahlergebnisses

Ortschaftsrat Beiersdorf

die Stimmenanzahl der Freien Wählergemeinschaft muss richtig lauten:

Freie Wählergemeinschaft	gesamt:	320
Dr. Drobisch, Günther		96
Bräuer, Burkhard		122
Grummt, Christhard		112

Fehrmann/Bürgermeisterin

Schule · Freizeit · Kalkreuth

Hortkinder im Party-Fieber



Bei Spiel und Spaß mit Clown Jesco haben die Hortkinder der Klassen 1 bis 4 ihre Kräfte gemessen.

Im Juni feierten wir unseren Kindertag einmal ganz anders. Zu Gast waren Clown Jesco und seine Frau. Sie führten mit uns tolle Spiele durch. Heiße Rhythmen schallten über den Spielplatz.

Viel Spaß hatten wir beim Kirschkernweitspucken, Popcornessen, Zielwerfen, auf der Hüpfburg und am Glücksrad drehen. Beim Anmalen unserer Ge-

sichter entstanden lustige Schmetterlinge und andere witzige Figuren. Die Zeit verging wie im Fluge.

Im Namen aller Hortkinder wollen wir uns bei denjenigen bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Kinderparty unterstützt haben.

Theresa und Julia



Gruppenbild mit Clown Jesco und Frau aus Cunnersdorf. Da staunt man doch, was für tolle Künstler wir in unserer Großgemeinde haben!

Bekanntmachung

Gesetz zur Vereinfachung des Baurechts im Freistaat Sachsen vom 18. März 1999

Artikel 1 Sächsische Bauordnung (SächsBO)

Liebe Bürger, aus aktuellem Anlass möchte ich Sie unter Verweis auf die novellierte Sächsische Bauordnung vom 18. März 1999 auf folgendes hinweisen: Gemäß §64 ist der Bauantrag schriftlich bei der **unteren Bauaufsichtsbehörde**, dem Bauordnungs- und Bauplanungsamt beim Landratsamt Riesa-Großenhain einzureichen. Dies erfolgt abweichend von der früheren Fassung der Sächsischen Bauordnung.

Die Einreichung der Unterlagen hat grundsätzlich 3fach zu erfolgen. Die Gemeinde erhält dann ein Exemplar Ihres Antrages vom Landratsamt Riesa-Großenhain zur Stellungnahme.

Eine direkte Abgabe der Unterlagen in der Gemeinde kann somit nicht mehr erfolgen. Wir bitten Sie, dieses zu beachten. Zu Fragen im Vorfeld stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Sie sollten auch weiterhin, bevor ein Bauantrag gestellt wird, sich mit der Gemeinde, die die Planungshoheit hat, in Verbindung setzen, um im nachhinein nicht unnötige Probleme zu haben.

Fehrmann/Bürgermeisterin



Lustiges Kinderschminken. Rück zuck hatte Clown Jesco die Kinder in Katze, Maus, Schmetterling - oder eben Clown verwandelt.

SCHREIBSERVICE in Radeburg

- > Schreibarbeiten und Korrespondenzen in dt., engl., russ., poln. und ung.
 - > Bewerbungen
 - > Kopierarbeiten
 - > Büroservice
- Marion Hiltmann**
Kleiberweg 9 (Meißner Berg)
Tel./Fax : 03 52 08 / 80 469

Ev.-Luth. Kirche Rödern



Sonntag, den 18. Juli
7. Stg. nach Trinitatis

14.00 Uhr **Familiengottesdienst**
Kinder u. Gemeindefest in Radeburg

Sonntag, den 25. Juli
8. Stg. nach Trinitatis

10.30 Uhr **Predigtgottesdienst**
Pfr. Stempel

Sonntag, den 08. August
10. Stg. nach Trinitatis

10.30 Uhr **Predigtgottesdienst**
Pfr. i.R. Koch

Alle sind herzlich eingeladen zum **Grillfest am Sonnabend, dem 21. August um 18.00 Uhr im Pfarrgarten.** (Abschluß der Bauarbeiten am Pfarrhaus)

Sprechzeit Pfarrer Seifert; DI 17 - 18 Uhr im Pfarrhaus Radeburg

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Seifert

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchgemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

- 18. Juli** - 14.00 Uhr in Naunhof Familiengottesdienst mit ihm wird das Christenlehre-Schuljahr beendet
- 25. Juli** - 10.00 Uhr in Naunhof Predigtgottesdienst Pfr. Lau, Dobra
- 01. August** - 10.30 Uhr in Steinbach Predigtgottesdienst Pfr. Stempel, Ebersbach
- 08. August** - 10.30 Uhr in Naunhof gemeinsamer Gottesdienst m. d. Kirchgemeinde Reinersdorf, Pfr. Stempel, Ebersbach

Christenlehre: dienstags - freitags zu den bekannten Zeiten
Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Pfadfinder Gr. 1: montags 17.00 Uhr
Pfadfinder Gr. 2: dienstags 17.00 Uhr
Junge Gemeinde: mittwochs 19.00 Uhr
Posaunenchor: donnerstags 19.30 Uhr
Männerkreis: dienstags 19.30 Uhr

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Unsere Jubilare im Monat Juli 1999

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil	Name	Adresse	Geburtsdatum	Alter
Ortsteil Göhra	Reuße, Margarete	Ortsstraße 19	07.07.	94 Jahre
	Meinel, Charlotte	Reinersdorfer Str. 4	15.07.	85 Jahre
Ortsteil Naunhof	Noack, Paul	Siedlungsweg 5	08.07.	90 Jahre
	Richter, Helmut	Siedlungsweg 5	22.07.	75 Jahre
	Lehmann, Elisabeth	Siedlungsweg 1	27.07.	98 Jahre
Ortsteil Rödern	Raue, Hildegard	An den Eichen 10	11.07.	96 Jahre
	Naumann, Dora	Ebersbacher Weg 1	13.07.	97 Jahre
	Sorschke, Fritz	Radeburger Str. 12	14.07.	75 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir dem

Ehepaar Marianne und Joseph Gollmer
im Ortsteil Lauterbach am 10.07.99
und dem

Ehepaar Elisabeth und Kurt Böhm
im Ortsteil Cunnersdorf am 30.07.99

Tag der offenen Tür
in 01561 Naunhof, Siedlungsweg 5
im AWO-Altenpflegeheim
am 17. Juli 1999 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Ermendorf

**Vogelschießen 1999:
Schützenkönig aus Radeburg**

Auch in diesem Jahr fand unser nunmehr 3. Vogelschießen statt. Traditionell am 1. Mai trafen sich alle Schützen zum Abholen des vorjährigen Schützenkönigs. Diesmal hieß der Treffpunkt Großenhain. Die Rückfahrt zum Festplatz gestaltete sich als lustige Reise mit der KuK-Bahn.

Am Festplatz angekommen, wurde gegen 13.00 Uhr das Vogelschießen durch den "98er" Schützenkönig eröffnet. 20 Schützen wetteiferten um die begehrte Schärpe. Gegen 19.00 Uhr war es soweit. Der Schützenkönig 99 heißt Ronny Motes und kommt aus Radeburg. Anschließend



Der neue Schützenkönig Ronny Motes und seine Mitstreiter.



Der Kinderschützenkönig, Sebastian Obenaus und seine „Mitschützen“

wurde kräftig im Zelt gefeiert und der Tanzabend durch die Tanzgruppe "Grün-Weiß" Ebersbach eröffnet. Zu späterer Stunde überraschte uns Zauberer Tommy mit einer gelungenen Zaubershow. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

se, beim Glücksrad und anderen Belustigungen. Für das leibliche Wohl gab es Essen aus der Gulaschkanone und vom Grill. Am Nachmittag gab es selbstgebackenen Kuchen von den Frauen des Dorfes. Mit lustigen Spielen und gemütlichen Kaffeetrinken



Das Reiten war auch bei den Erwachsenen sehr beliebt...

Der Sonntag begann mit einem zünftigen Frühschoppen. Gegen 10.00 Uhr wurde der Kinderschützenkönig '98 abgeholt, der das Vogelschießen für die Jüngeren eröffnete. Nach ca. 5 Stunden war der neue Kinderschützenkönig ermittelt. Er heißt Sebastian Obenaus und ist Ermendorfer.

klang das gelungene Fest am Sonntagnachmittag aus.

Der Billard- und Freizeitverein Ermendorf e.V. bedankt sich an dieser Stelle bei allen großen und kleinen Sponsoren und den freiwilligen Helfern des Dorfes.

Unser besonderer Dank gilt der Bürgermeisterin unserer Gemeinde, Frau Fehrmann.

Billard- u. Freizeitverein



... aber die Hüpfburg blieb den Jüngsten vorbehalten.

Großgemeinde Ebersbach

**Das größere Ebersbach
neu entdeckt**



Versteckt hinterm Schlachthof: der 8 Hektar große Gartenbaubetrieb Stahnke. Allein die Gewächshäuser bedecken eine Fläche von einem Hektar.

Mit der Erika Europa erobert Am 28. Juni war Radeburger Anzeiger / Ebersbacher Amtsblatt eingeladen, gemeinsam mit den Ebersbacher Senioren kennenzulernen, was es in Ebersbach Neues gibt. Früher hätte man dies sicher zu Fuß

rei Stahnke in Naunhof. Versteckt hinter dem Schlachthof war vielen diese 8 Hektar große Gärtnerei am Hopfenbach gar nicht bekannt. Frau Stahnke schilderte den Besuchern die Entwicklung des Unternehmens vom kleinen Familienbe-



Frau Stahnke (re., neben Frau Fehrmann) gab den Gästen Einblicke in die Firmengeschichte und erklärte die Abläufe in der Gartenbaugroßproduktion.

trieb in Radebeul über die Kollektivierung bis hin zur Reprivatisierung und Entwicklung zur industriemäßigen Pflanzeproduktionsstätte. Das kleine Unternehmen hat es geschafft, durch Spezialisierung auf Großproduktion, hauptsächlich von Erikapflanzen, ohne Subventionen den europäischen Markt zu erobern.

trieb in Radebeul über die Kollektivierung bis hin zur Reprivatisierung und Entwicklung zur industriemäßigen Pflanzeproduktionsstätte. Das kleine Unternehmen hat es geschafft, durch Spezialisierung auf Großproduktion, hauptsächlich von Erikapflanzen, ohne Subventionen den europäischen Markt zu erobern.

**Dorffest anlässlich der
650 Jahrfeier in Bieberach
vom 27.8. bis 29.8.1999**

Liebe Einwohner aller Ortsteile der Gemeinde Ebersbach, im Jahre 1949 wurde vom Markgrafen Friedrich von Meißen Bieberach als Lehen an den Ritter Tizmann übergeben. Dieses Ereignis vor 650 Jahren wollen wir nun zum Anlaß nehmen, in unserem Ort ausgiebiger zu feiern. Unser Festwochenende beginnt am Freitag, dem 27.8.99 mit der Eröffnung einer Ausstellung, die Einblicke in die Geschichte von Bieberach geben soll. Anschließend treffen sich die Mitglieder der FFw und die Dorfjugend zum gemeinsamen Fußballspiel. Für die jüngeren Bieberacher findet am späten Abend ein Lampion- und Fakelumzug durchs Dorf statt. Danach kann zur Oldie-Disco das Tanzbein geschwungen werden. Am Sonnabend, dem 28.8.99 steigt das traditionelle Vogelschießen. Für die Kinder stehen Hüpfburg, Motorräder, eine Spielbühne u.v.a.m. zur Belustigung bereit. Unsere Ausstellung kann ebenfalls für mehrere Stunden besichtigt werden und damit die Besucher in Ruhe entspannen können, gibt es Kaffee und Ku-

chen zur Stärkung. Der Sonntag, der 29.8.99 beginnt vormittags mit einem Festgottesdienst. Wenn das Wetter uns nicht im Stich läßt, kann dieser im Freien stattfinden. Danach können bei Faßweitwerfen und Torwandschießen Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden. Nach dem musikalischen Frühschoppen führen die Schüler der Grundschule Kalkreuth ein kleines kulturelles Programm durch. Im Anschluß daran werden Sachsenmädel Friedlinde, Winfried Krause und Andy im Festzelt für gute Stimmung sorgen. Auch am Sonntag ist die Ausstellung geöffnet. An allen Tagen ist auf dem Festplatz für das leibliche Wohl gesorgt. Die genauen Veranstaltungzeiten werden im nächsten „Ebersbacher Amtsblatt“ bekannt gegeben. Gäste sind herzlich willkommen. Anlässlich unseres Jubiläums wird eine Broschüre erarbeitet und zum Kauf angeboten, die einen historischen Abriss der Geschichte und Entwicklung Bieberachs enthält.

Ortschaftsratsrat und FFw Bieberach



Einblick am Wetterberg, bis 6000 Tonnen Gestein werden hier täglich bewegt.

Bürgermeisterin Margit Fehrmann sprach in diesem Zusammenhang die Wasserproblematik an. Gärtnerei und Schlachthof als zwei Konkurrenten um die letzten Tropfen der begehrten Flüssigkeit hatten am relativ hoch gelegenen Naunhofer Standort Probleme durch unzureichende Wasserbereitstellung. Auch die Anwohner von den Schönberghäusern können ein Lied davon singen. Die Bürgermeisterin informierte, daß in Kürze durch eine Druckstation diese Problematik gelöst werden soll. Auf der Weiterfahrt durch Naunhof informierte die Bürgermeisterin, daß das Altenheim in Naunhof seine Tätigkeit beenden wird. „Dafür kommt ein Neubau am Standort Rödern.“ erklärte sie. Über die zukünftige Nutzung des Gebäudes in Naunhof machen sich Ortschafts- und Gemeinderäte derzeit Gedanken. Die Fahrt führte vorbei an dem schönen Beiersdorfer Gemeindehaus, einem denkmalgerecht wieder hergestellten Fachwerkbau, zu „Arno“ in Marschau, der eine sehenswerte Ziegenhaltung hat und Ziegenkäse als Direktvermarkter anbietet.



Überzeugend: im Reiterhof Kalkreuth ist alles in Top-Zustand.



Anke Neumann, Lehrling der Mediemovlagentherstellung, bildet Nachwuchs im Reitsport aus.

Weiter ging es weiter in dem im kommenden Jahr 650 Jahre alte Ermendorf, „wo auf einen Einwohner zwei Asylanten kommen“, erklärte die Bürgermeisterin, denn hier stehen einem Asylantenwohnheim mit 90 Einwohnern 45 „echte“ Ermendorfer gegenüber. Ansonsten präsentierte sich das Dorf noch im „DDR-Ambiente“: Ortseingangsschild: „Ermendorf, Kreis Großenhain, Bezirk Dresden.“ Ganz anders sah es in Lauterbach aus, wo es einen schönen Eigenheimstandort gibt und das historische Gemäuer einer „Kellerschenke“, das der Jugendverein auf Vordermann gebracht hat und für Vereinszwecke nutzt. Was viele nicht wußten: Lauterbach hat ein

Schloß mit noch relativ gut erhaltener Bausubstanz und einen sehr schönen Schloßpark - nur über ein Nutzungskonzept gibt es noch keine Klarheit. Einen kleinen Imbiß gab es dann in dem schmucken Gemeindehaus von Reinersdorf. Einen Gasthof hat Reinersdorf zur Zeit leider nicht, da sich 16 Erben nicht einig werden.

Auf der langen Besuchliste stand außerdem der Steinbruch am Wetterberg. Bis 6000 Tonnen Gestein werden hier täglich abgebaut und abtransportiert - ein notwendiges Übel, das man akzeptieren muß, wenn man bauen will. Die Sprengungen im Gestein sind in Ebersbach aufgrund der geologischen Strukturen kaum wahrnehmbar. Die Erschütterungen spüren eher die Bieberacher Nachbarn. Ein Rätsel konnte trotzdem gelöst werden: das von vielen vernommene Hupen am Wetterberg ist eine Sicherheitsmaßnahme: wenn Lkw zum Beladen ohne Einweiser rückwärts fahren, muß die Hupe betätigt werden.

Nächste Station war die Grundschule in Kalkreuth. Herausragend: im Computerkabinett können bereits Grundschüler (!) an die Technik der Zukunft herangeführt werden. Schulleiter Herr Brunner: „Je früher der Einstieg um so spielerischer werden die Kinder die Technik später beherrschen.“

Anschließend ging es in den Reiterhof Kalkreuth. Dort konnten sich die Besucher überzeugen, was heutzutage bei gutem Willen mit ehrenamtlichen Kräften alles möglich ist. Inspiziert wurde auch die neue Reithalle. Letztes Etappenziel war die Großkläranlage in Kalkreuth. Die Anlage nimmt Abwässer vom Schlachthof Naunhof ebenso auf wie die des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“.

Klaus Kroemke



Herr Petersohn erklärt den biologischen und chemischen Reinigungsprozeß der Anlage.

Ihre
SSV-
Deko
hier!

WERBE-SHOP

im Selgros-Markt Radeburg,
Tel. 035208/ 91640 Fax 91641
Fertige SSV-Aufkleber ab 6,00 DM · Stoffe
Folien · SSV-Preisschilder ab 0,05 DM u.a.m.

Sportverein Ebersbach

Stimmungsvolles Sportfest

Mit Regen begonnen mit Sonnenschein ging es zu Ende das 8. Sportfest in Ebersbach vom 18.-20. Juni 1999

Der Blick der Organisatoren des Sportfestes ging am Freitag immer wieder zum Himmel, der Regen wollte nicht aufhören. Gab es früh noch Optimismus, dass das Wetter besser wird, mußten wir nachmittags und abends damit leben. Unsere „Fußballprofis“ der Handwerksbetriebe und Gewerbetreibenden, konnte nicht einmal der Dauerregen stoppen. Mit einem verkürzten Spielablauf, das heißt Spiele in 2 Staffeln und nicht jeder gegen jeden, konnten zum Schluß die „Roten Teufel“ der Autospielevereinigung Menzel/Wirthgen/Trentzsch den Pokal wie im Vorjahr entgegennehmen. Wenn auch die Besucher nicht so zahlreich waren wie in den vergangenen Jahren, gab es doch viele dem Wetter Trotzende, die ihre Favoriten anfeuerten. Die Mädchen des Volleyballturniers hatten ihr Spiel in die Turnhalle verlegt. Leider konnte Ebersbach den Pokal nicht erringen. Aber da

lassen. Vom Zillertaler Hochzeitsmarsch, eine Ode an Michael Schumacher und einer brasilianischen Samba gestaltet von den Jazztanzgruppen über die Ebersbacher Lausbuben mit ihren frechen Liedern bis hin zu Künstlern wie Jürgen von der Lippe, die ABBAs, Whenske Myhre, Heino, Frank Zander, den Banküberfall mit der Ohlsenbande bis zu Trude Herr, was von den 2 Frauen (und 2 Männern) der Gymnastikgruppe dargestellt wurde. So war man dann richtig eingestimmt, um erst im Morgengrauen nach Hause zu gehen.

Und auch der Sonntag zeigte sich wettermäßig von seiner besten Seite und wollte uns für den Freitag entschädigen. Die Palette ging über Fußball, Volleyball, alles rund ums Haar, Make up, Styling... bis hin zu einem großen bunten Nachmittagsprogramm. Bei dem Turnier der D-Jugend konnte der Pokal erspielt werden, die Volleyballer mußten ihn den erstmalig teilnehmenden Radeburgern überlassen. Großen Anklang fand die Präsentation



Tolle Stimmung bei der Nacht der Prominenten.



...hätten Sie zum Beispiel auf diesem Bild Frau Fehrmann entdeckt?



Trude Herr alias Regina Balbrink.



Gabi Richter hat ihre Hobby-Modells gestylt -anschließend hat Phillip Richter diese dem Publikum vorgeführt.



Die Jazz-Tanz-Mädchen mit Band in ihrer Ramba-Zamba-Kleidung.

es ein Wanderpokal ist, wollen sie es im nächsten Jahr packen. Auf Grund des Dauerregens mußte leider der Fackel- und Lampionumzug und das Lagerfeuer ausfallen. Aber im Zelt gab es musikalische Unterhaltung mit der „Happy Music Band“ und dem Jugendspielmannszug Pulsnitz bis 22.00 Uhr als die Disco begann, die mit Showeinlagen bis in den Morgen ging. Der Samstag brachte dann auch das bessere Wetter und später noch Sonnenschein, dass der Platz bald abtrocknete und die Fußballspiele der E-Jugend und der Alten-Herren-Mannschaft durchgeführt werden konnten. Das Kinderfest wurde ins Festzelt verlegt, dass in diesem Jahr fast doppelt so groß war und ausreichend Platz bot. Am Abend zum Sportlerball konnten wir zu Beginn unsere Fußballer der 1. Männermannschaft ehren, die am Nachmittag in Hirschstein Kreispokalsieger mit einem 3:1 Sieg über die Mannschaft des Großenhainer Fußballvereins Alte Herren wurden. Damit schlugen von Anfang an die Wogen hoch, wir gute Musik und der Auftritt der „Stars“ aus dem In- und Ausland, verkörpert durch Sportlerinnen und Sportler des Vereins, taten ihr Übriges. Viel hatte man sich wieder einfallen

des Ebersbacher Friseursalon „Gabi“. Jeder konnte sich beraten und verschönern lassen. Mit Begeisterung zeigten die Mädchen in einer Show was man mit Farbe, Make up und Styling erreichen kann. Vielen herzlichen Dank an Frau Gabriele Richter und ihre Mitstreiter. Ina Maria Federowski, Günter Röber, und die „Ebersbacher Künstler“ begeisterten mit einem bunten Programm ein vollbesetztes Zelt und strapazierten die Lachmuskeln. Bei dem Überraschungsspiel, dass mit dem Sportverein gegen den Schützenverein angesetzt war, zeigte sich wie wichtig es ist, gute Sanitäter mit immer der richtigen Medizin am Spielfeldrand zu haben. Lange saß man noch im Zelt und ließ den Sonntag ausklingen. Wieder ging ein Sportfest zu Ende, welches für jeden etwas dabei hatte, dass uns die Alltagsorgen mal vergessen ließ und bei Sport, Spaß und Spiel uns alle miteinander verbunden hat. Ich möchte mich bei allen Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben, bei den Sponsoren, die uns unterstützt haben und schon jetzt sagen - **auf ein neues im Jahr 2000.**

Margot Fehrmann, Präsidentin

Radeburger holten Volleyballpokal und brachten gute Laune



Die Radeburger Volleyball-Pokalsieger (links vl. Dieter Gollmer, Klaus Kroemke, Mircea Mogoseanu, rechts vl. René Maul, Sigmund Albertowski, Dittrich Dose und Jochen May) sorgten noch den ganzen Nachmittag für Stimmung im Zelt. In den tollen Ebersbacher Pokal paßte reichlich Sekt, so daß die Radeburger auch die sportlichen Gegner mit heranziehen mußten, um den Kelch schließlich fünf Mal zu leeren.

Die Entscheidung um den Volleyball-Pokal der Nichtaktiven sollte schon zeitig fallen, denn das Los wollte es, daß bereits im ersten Spiel Pokalverteidiger Ebersbach I gegen Radeburg antreten mußte, eine Mannschaft, die schon fünf Nichtaktiven-Pokale in ihrer Vitrine im Deutschen Haus in Radeburg stehen hat. Die Radeburger waren als Ersatz für die ehemaligen Pokalsieger aus Steinbach eingesprungen und machten ihren „Job“ besser als ein Ersatz.

Zwar hatten die Alten Herren des TSV 1862 aus Radeburg ihre liebe Mühe, in Tritt zu kommen, aber mit der Sonne im Rücken zogen sie schließlich in Front und gewannen den ersten Satz klar. Im zweiten Satz gegen die immer höher steigende Sonne spielend fehlte den „Grauen“ der Durchblick, schließlich lagen sie fast aussichtslos zurück und eine furiose Aufholjagd brachte sie auch nur noch bis auf 14: 15 heran. Ebersbach rettete sich schließlich mit dem 16. Punkt in den Entscheidungssatz. Der alte Radeburger Dampfer war nun aber wieder richtig in Fahrt, und mit dem Tempo der vorherigen Aufholjagd wurde der Spielgewinn gesichert. Beide, Radeburg und Ebersbach I, machten ihre Hausaufgaben anschließend gegen Ebersbach II

und Kalkreuth, auch wenn es beileibe keine Spaziergänge wurden. Ebersbachs II nahm der I mit jugendlichem Elan wenigstens einen Satz ab, und die nicht mehr ganz taufrischen Kalkreuther hätten beinahe noch die jugendliche II. besiegt. Erst nach drei Sätzen gab man sich bei nachlassender Kondition und lange in Führung liegend im Ti-break geschlagen.



Radeburgs Stimmungskanone Dieter „Schwabe“ Gollmer verkaufte sich bei Ina-Maria Federowski als „Heinrich“ und legte erst mit ihr eine Kesse Sohle und dann sich selbst hin.

Beiersdorf · Lauterbach · Hohndorf
Ermendorf · Marschau

Entwicklungskonzept für die Ortsteile

Liebe Einwohner!
Im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes zur Entwicklung der oben genannten Ortsteile und in Auswertung der Bürgerbefragung vom Mai dieses Jahres ist am Donnerstag, dem 22.7.99 um 18.30 Uhr in der Schule Lauterbach eine Einwohnerversammlung geplant. Schwerpunkte sind die kurze Vorstellung des Planungsstandes und die Diskussion zu Maßnahmen, welche zur Verbesserung der Ortsbilder und des Wohnwertes beitragen. Alle Ortsteile der Gemeinde Ebersbach sollen schöner werden! Um eine rege Beteiligung wird gebeten.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Wir bauen Ihnen ein schönes Dach



Lutz Krause

Dachdeckermeister

Freie Scholle 4, 01561 Schönfeld
Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,
Fax 03 52 48 / 8 15 55
Dächer · Fassaden · Abdichtungen

Umwelt

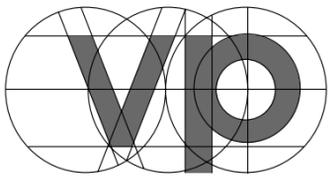
Totale Sonnenfinsternis

Am 11. August ereignet sich das seltene Naturschauspiel, daß der Mond sich von 11:10 Uhr an exakt vor die Sonne schieben wird und sie ab 12:33 Uhr für rund 2 Minuten völlig verdunkelt, so daß die Sterne sichtbar werden. Der dann sichtbare Licht- und Strahlenkranz der „Korona“ stellt den Höhepunkt der Sonnenfinsternis dar und wird das beeindruckendste und schönste Erlebnis in der späteren Erinnerung sein. Erst um 14 Uhr wird der Mond die Sonne wieder ganz freigegeben haben. Der 100-jährige Kalender sagt eine sonnige Woche und einen schönen Mittwoch am 11. August voraus, so daß rund 80 Mio. Menschen diese für unsere Generation einmalige Sonnenfinsternis als unvergeßliches Erlebnis sehen werden. Der ca. 100 km breite Kernschatten des Mondes zieht von Frankreich kommend mit dreifacher Schallgeschwindigkeit über den Südwesten Deutschland

nach Österreich. 92% der Menschen haben bis heute noch keine Vorstellung über die Sonnenfinsternis und sind sich vor allem nicht der Gefahr bewußt, die von dem starken Licht der Sonne und besonders ihrer gefährlichen Infrarot und UV-Strahlung ausgeht. Schon 1 Minute ungeschützter Beobachtung der Verfinsternung reicht aus, um bleibende Schäden der Netzhaut bis hin zur Erblindung zu verursachen. Um den direkten Blick in die Sonne und im Besonderen die Betrachtung der Sonnenfinsternis ohne Gefahr für die Augen zu ermöglichen unterstützt die Firma Carl Zeiss über die Augenoptiker den Verkauf einer sogenannten Sonnen-Sicht Brille, welche auch über längere Zeit den Blick in die Sonne erlaubt. Fragen Sie bei Ihrem Augenoptiker nach. Der Preis einer solchen Brille liegt bei ca. 5,00 DM und sollte Ihnen Ihre Gesundheit wert sein.

Die am Bau beteiligten Firmen empfehlen sich und wünschen Sparkasse und Kunden viel Freude an dem neuen Domizil

ENTWURF-STATIK-BERATUNG-WERTGUTACHTEN



INGENIEURBÜRO V. PARTZSCH, Dipl.-Bauing.
Kalkreuther Straße 15
01561 Ebersbach, Krs. Riesa-Großenhain
Tel. 035208/80030, 80031, Fax 80032, Funk 0172-350241

Tischlerei · Treppenbau · Massivholzbau



Hauptstraße 155 · 01561 Ebersbach · Tel./Fax (035208)4031



Begeistert nahmen die Kinder den neuen Spielplatz der Sparkasse in ihren Besitz.

Trockenbau mit System



Günther Tennert
Dipl.-Ing. (FH)
Tischlermeister
Am Bahndamm 4
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08/40 49
Fax 03 52 08/ 80 672

Ihr HAUSTECHNIKER-Fachbetrieb informiert:

Hitzefrei?



Zuhause in den eigenen vier Wänden?
Nehmen Sie sich "Hitzefrei" - mit einer Klimaanlage vom Fachmann sind Sie bestens beraten. Individuelle Lösungen von transportablen Klimageräten bis zu festinstallierten Klimaanlage. Ihr Haustechnik-Fachbetrieb berät Sie gerne ausführlich zu diesem Thema.



Spiller
Heizung · Sanitär
Uwe Riemer
Inhaber
Hauptstraße 75
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 9 20 88
Fax 03 52 08 / 9 20 99

Nutzen Sie unsere Finanzierungsmöglichkeiten ab 3,99% effektiven Jahreszins mit der Beneficial Bank AG!



Dachdeckermeister Gottfried Juhr GmbH
Hauptstraße 13
01561 TAUSCHA
Tel.: 035240/72310
Fax. 035240/72596

Ein großer Tag für den Ebersbacher Kirchwinkel



Die Sparkasse paßt sich mit ihrer zurückhaltenden Architektur harmonisch in das Ensemble des Kirchwinkels ein.

Mit der Einweihung der Sparkassen-Geschäftsstelle am 3. Juli im Kirchwinkel zu Ebersbach geht eine fast 10-jährige Phase zu Ende, in der die Gestaltung dieses zentralen Platzes für Oberebersbach immer wieder im Mittelpunkt stand und immer wieder aufgrund der vorgestellten Konzepte ins Kreuzfeuer geriet. Um so erfreulicher ist, daß nun ein Gebäude der Nutzung übergeben werden konnte, welches sich, so meine ich, harmonisch in die umgebene Bebauung einfügt.

Mich hat diese Aufgabe von Anfang an gereizt. Aus zwei Gründen: Zum einen war dies meine erste Sparkassen- bzw. Bankfiliale, da ist dies wohl genau die richtige Größe zum Einarbeiten, - vielleicht war es ja nicht die letzte Arbeit dieser Art. Und zum anderen hat mich die Nähe zur Kirche und der insgesamt dominante Standort, eigentlich das Zentrum von Oberebersbach, gereizt. Hier war es mir sehr wichtig, mit einer einfühlsamen Architektur einerseits die berechtigten Wünsche der Sparkasse nach Transparenz zu erfüllen und andererseits das eigentliche Wahrzeichen, nämlich die Kirche als Gebäude und überhaupt die ganze Platzgestaltung nicht aus den Augen zu verlieren.

Nachdem in den zurückliegenden Jahren viele Gestaltungskonzepte gerade für diesen Standort zum Teil mit viel zu überzogener Bebauung aufgestellt wurden, wollte ich mich hier sehr gern einbringen und aus Sicht der Gemeinde, aus der Sicht der Bauherren selbstverständlich, aber auch aus der Sicht der Kirchengemeinde eine für alle annehmbare Bebauung zum tragen bringen. Klar das solche Prämissen Diskussionen in der Entwurfsphase heraufbeschworen, die jedoch stets sehr sachlich geführt wurden und mit deren Ergebnis wir wohl doch zufrieden sein können. In Form und Farbe fügt sich das neue Gebäude in das Ensemble des Kirchwinkels ein. Die Fenstergestaltung ist soweit unterteilt, daß es nicht einer großen Glasfassade gleicht aber dennoch Transparenz der Sparkasse nach außen hin verdeutlicht. Bei der Farbgestaltung außen haben wir denkmalgerechte Pastelltöne gewählt und bewußt auf moderne Farbkombinationen verzichtet ohne dabei ein altes Haus zu errichten. Beim Farbkonzept im Inneren hatten wir es da etwas leichter, denn für derartige Nutzungseinheiten hat der Bauherr einige Grundkonzepte zur Auswahl.

Es ist schon imposant, was in einem solchen, relativ kleinen Gebäude alles drinsteckt. Obwohl nicht größer als ein Zweifamilienhaus, ist es doch vollgestopft mit Technik zumindest bis unter die Erdgeschoßdecke. Hoffen wir, daß die zeitgemäße Technisierung nicht einen Teil der älteren Generation abschreckt. Mit persönlicher Beratung sollte es den Mitarbeitern jedoch gelingen, die erste Angst zu nehmen. Solch ein Vorhaben, egal welcher Größe, ordentlich und vor allen Dingen termingerecht, geht immer nur, wenn alle Firmen ihr bestes geben. Wir haben vom ersten Tag an nach einem straffen Terminplan gearbeitet, auch über die Winterperiode. Dazu war es notwendig, daß das Gebäude schnell geschlossen werden mußte.

Nachdem am 9.12.98 die Grundsteinlegung auf der bereits fertiggestellten Bodenplatte erfolgte, konnten wir am 26.02.1999 Richtfest feiern und in der zweiten Märzwoche war das Gebäude dann mit dem Fenstereinbau dicht.

Nun wurde es langsam eng auf der Baustelle, denn es arbeiteten stets mehrere Firmen zeitgleich. Parallel dazu wurde ich noch in die Ausschreibung und Vergabe der Einrichtungsgegenstände einbezogen, so daß dies auch noch zu koordinieren war.

Eine Tempoverschleppung haben wir nie zugelassen und ich kann heute erfreut feststellen: Alle haben mitgezogen! Wir hatten keine nennenswerten Probleme, die über den normalen Baustellenbetrieb hinausgehen, und wir haben unfallfrei gearbeitet, wofür ich dankbar bin.

Danken möchte ich auch deshalb allen am Bau beteiligten Firmen. An den Außenanlagen konnte wenigstens winterbedingt noch ein Teil in dieser Woche ausgeführt werden. So die Rasenansaat und einige Containerpflanzen. Der Rest wird dann in der kommenden Pflanzzeit im Herbst erledigt.

Besonderer Dank gilt jedoch Herrn Stark und Herrn Heller von der Kreissparkasse als meine beiden direkten Ansprechpartner während der Bauphase. Sie haben mir stets sehr viel Freiraum gelassen, wohl auch mit geschuldet durch die Inanspruchnahme durch ihr zeitgleiches viel größeres Vorhaben in Riesa. Manchmal wurde mir da schon etwas mulmig, bezüglich der sparkassenspezifischen Dinge. Doch dies hat auch sein Gutes. Man kann die Verantwortung nicht wegdelegieren. Bei den ganz wichtigen Dingen habe ich bis zur Antwort nicht locker gelassen und ansonsten habe ich mich weitestgehend eingebracht. Ich hoffe ich habe Ihr Vertrauen gerechtfertigt.

Bis zum letzten Tag wurde auch noch am Spielplatz und am Feuerwehrgebäude gearbeitet, denn es soll ja heute eine runde Sache werden. Wir wollen neben dem neuen Sparkassengebäude auch den neuen Spielplatz und das Feuerwehrgebäude einweihen, und damit diesen Platz in seiner Gesamtheit fertigstellen. Ich glaube wir sind einer Meinung, die gesamte Platzgestaltung ist eine runde Sache geworden!

„Die neue Sparkasse in Ebersbach ist aufgeschlossen seit dem 3.7.99“ steht auf dem Schlüssel, den ich zur Eröffnung an Sparkassendirektor, Herrn Bock übergab.

„Aufgeschlossen“ soll im doppelten Sinne gelten - daß sie nun für alle verfügbar ist und daß hier auch eine Atmosphäre der Aufgeschlossenheit gegenüber den Kunden herrschen möge. Ich wünsche in diesem doppelten Sinne allen Ebersbachern immer eine aufgeschlossene Sparkasse vor Ort, trotz politischer Turbulenzen, und mit nur so viel Technik, wie die Menschen auch vertragen können und der Sparkasse selbst wünsche ich, daß sie unser Geld nicht nur gut verwaltet sondern auch ordentlich vermehrt, stets ein freundliches Miteinander und Gottes Segen.

Volker Partzsch, Planverfasser

Wünter Hanjel Rolladen- und Fensterbau

- Rolladenbau
- Leichtmetalljalousien
- Markisen aller Art
- Fenster und Türen aus Holz
- Garagentore und Rolltore
- Innenausbau
- Glaserleistungen
- Kunststoff-Fensterbau
- System Brügmann



01561 Folbern • Hauptstraße 59 • Tel.: 03 52 2/38 424, 38 425 • Fax: 38425

MÜLLER
Kunststoff - Fenster
+ Bauelemente GmbH
Reparaturen aller Art



gegr. 1893
von Moritz Müller

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren
- Markisen
- Rolläden
- Verglasungen
- Reparaturen aller Art

Jetzt neu: Pilzkopfsicherheitsbeschlag ohne Mehrpreis für Fenster aus Holz und Kunststoff

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Tel. 03 52 49/74 90, Fax 74 913



Herr Partzsch (li.) übergibt den Schlüssel an den Vorstand der Kreissparkasse Riesa-Großenhain, Herrn Bock. Dahinter: Herr Riemer von der Fa. Spieler, deren Klimaanlage gleich am ersten Tag voll zur Wirkung kam - denn der 3. Juli war der bis dato heißeste Tag des Jahres

Ihr Spezialist für Maßanfertigungen
Fenster · Türen · Tore · Innenausbau



Frieder Gärtner
Tischlermeister
Handwerksbetrieb seit 1894

Ein Partner von:
moderne mb bauelemente

01561 Ebersbach · Kalkreuther Straße 4
Tel. (035208) 4074 · Fax (035208) 4073

ARLT

Wir gratulieren herzlich!
...auf uns können Sie bauen ✓

ARLT Bauunternehmung
Zweitannenweg 3 - 01561 Ebersbach - Tel. 03 52 08/22 70 - Fax 20 63



bad & heizung Griesche

Griesche GmbH
bad & heizung
01558 Großenhain
Dresdner Straße 38
Tel. 03 52 2/51 51- 0
Fax 03 52 2/51 51 99



Margot Fehrmann bei ihrer Ansprache zur Einweihung der Feuerwehr. Sie machte darauf aufmerksam, daß der gesamte Bau fast vollständig in Eigenleistung erfolgte. „Hier steht ein Wert von etwa 220 000 DM, der uns als Gemeinde nur 55000 DM gekostet hat,“ lobte die Bürgermeisterin die Initiative der Kameraden.



FFW Ebersbach Neue Feuerwehrhalle eingeweiht

Zum großen Tag für den Kirchwinkel gehörte neben der Einweihung der Sparkasse und des Spielplatzes auch die Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes und der Sonderzufahrt zu diesem Gebäude. Damit haben sich die Kameraden etwas geschaffen, das was ihre hoch zu schätzende Arbeit nicht nur angenehmer macht, sondern auch eine höhere Sicherheit für alle bedeutet, denn die hier mögliche effizientere Einsatzorganisation heißt auch, Opfern schneller Hilfe leisten zu können.

Schüler · Senioren In Kalkreuths Schule zu Gast

Am 22. Juni 1999 fand das „Sommerfest“ für unsere Senioren statt. Es ist schon zur Tradition geworden, einmal im Jahr Gäste in der Kalkreuther Schule zu sein. Der Nachmittag wurde von acht sangfreudigen Rentnerinnen eröffnet. Mit einigen Volks-Liedern wurden unsere Senioren herzlich begrüßt. Dann erfreute uns ein heiteres Programm der Schüler. Frohe Lieder und bekannte Musik erklangen, lustige Sketsche und Gedichte wurden vorgetragen und zum Abschluss wurde der Ebersbacher Holzschentanz vorgeführt: „Rundherum“ ein gelungenes Programm, das allen gefiel. Danach überreichten zwei Schülerrinnen jedem Gast eine gestickte Geschenkkarte und eine Nelke. Die Kinder des Schulhortes hatten fleißig für diese schöne Überraschung gebastelt. Das Programm und das Geschenk der Schüler brachten Frohsinn in diesen Nachmittag.

Es war der richtige Auftakt für das gemeinsame Kaffeetrinken. Unsere Helferinnen bedienten und betreuten unsere Rentner, wie stets recht umsichtig. Trotz des kühlen und regnerischen Sommertages konnten die Rentner einen Spaziergang im gepflegten Schulgarten und Schulparkgelände unternehmen. Die Zeit eilte; denn vor dem Abendbrot folgte die nächste Darbietung. Die Großenhainer Jagdhornbläser kamen. Sie brachten uns den Sonnenschein mit. So erlebten wir im Schulgarten ein wunderschönes Programm der Jagdhornbläser mit verbindlichen Worten von Frau Melchert. Es war die richtige Einstimmung für unser Abendessen. Die Köchinnen der Schulküche hatten für uns ein schmackhaftes Abendbrot vorbereitet. Mit dem Abendessen ging das „Sommerfest“ in unterhaltsamer und gemütlicher Stimmung zu Ende.

Wir sagen: „Herzlichen Dank“ allen Mitwirkenden!
Sie haben durch viele Darbietungen, nette Gestaltung und freundliche Mithilfe zum Gelingen des Seniorennachmittages beigetragen. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.

Volkssolidarität e.V. – OG Kalkreuth
Ingeborg Lösche, Vorsitzende



Im Anschluß an die Einweihung demonstrierten die Feuerwehrleute ihr Können bei der Bergung von Verletzten an einem Fahrzeug, das das Autohaus Fiebig zur Verfügung stellte.

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde

In den öffentlichen Sitzungen des Hauptausschusses und des Technischen Ausschusses am 01.06.1999 und des Gemeinderates am 04.06.1999 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

Hauptausschuss 122/06/1999
Zustimmung zum Antrag eines Bürgers des OT Kalkreuth auf Befreiung von der Hundesteuer

123/06/1999
Zustimmung zum Antrag eines Bürgers des OT Ebersbach auf Befreiung von der Hundesteuer

Technischer Ausschuss 124/06/1999 bis 141/06/1999
Beschlüsse zu Bauvorhaben und Teilungsgenehmigungen von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Gemeinderat 142/06/1999
Der Gemeinderat beschließt, dass die Summe der Verpflichtungsermächtigung (VE) lt. Pkt. 3 der Haushaltssatzung der Gemeinde Ebersbach vom 25.03.1999 auf – 0 (null) – gesetzt wird.

143/06/1999
Der Gemeinderat beschließt, den Vertrag über die verwaltungsmäßige Betreuung und Zwischenfinanzierung der Erschließung des Wohngebietes „Am Kirschberg“ im OT Beiersdorf bis zum 01.07.2002 zu verlängern.

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 29.06.1999, der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 06.07.1999 und der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 06.07.1999 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

147/06/1999
Umschuldung eines Kredites in Höhe von 750.000 DM zur Landeskreditbank Baden-Württemberg

Technischer Ausschuss 148/06/1999 bis 175/06/1999
Beschlüsse zu Bauvorhaben und Teilungsgenehmigungen von Bürgern bis der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Hauptausschuss 176/07/1999
Vergabe des Auftrages – Erneuerung eines Teiles der Fenster in der Kindereinrichtung Ebersbach an die Tischlerei Richter Ebersbach

177/07/1999
Beschluss zum Mietvertrag für die FFW Kalkreuth

178/07/1999
Beschluss über die Erhöhung der Baukosten für das neue FFW-Gebäude Ebersbach

179/07/1999
Zustimmung zum Antrag einer Bürgerin des OT Ebersbach und einer Bürgerin des OT Hohndorf auf Übernahme des kommunalen Anteiles für die Hortbetreuung ihrer Kinder in einer LRS-Klasse

180/07/1999
Zustimmung zum Antrag eines Gewerbetreibenden auf Ratenzahlung der Gewerbesteuer für die Jahre 1993-1995

144/06/1999
Der Gemeinderat beschließt die Satzung der Gemeinde Ebersbach OT Röders für das Behauungsgebiet „Ebersbacher Weg“ über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung (EBS)).

145/06/1999
Aufgrund von § 88 SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung 1996 wie folgt fest:
1. Es betragen die Einnahmen und Ausgaben im Anordnungssoll:
a) Verwaltungshaushalt Einnahmen 5.855.590,71 DM
b) Verwaltungshaushalt Ausgaben 5.855.590,71 DM
c) Vermögenshaushalt Einnahmen 3.239.300,11 DM
d) Vermögenshaushalt Ausgaben 2.836.325,03 DM

2. Verbleibender, zu deckender Fehlbetrag 756.843,25 DM

nicht öffentlich
146/06/1999
Der Gemeinderat beschließt den Kauf eines Teilstückes des Flurstückes 137/6 der Gemarkung Kalkreuth mit einer Größe von ca. 520 m² zum Preis von 35,00 DM/m² zur Errichtung einer Ruhezone gemäß örtlichen Entwicklungskonzept für den Ortsteil Kalkreuth von der Laubacher Südfucht GmbH. Die auf dem Flurstück befindliche Kläranlage wird durch die Gemeinde entsorgt und mit dem Kaufpreis verrechnet.

181/07/1999
Zustimmung zum Antrag eines Gewerbetreibenden auf Ratenzahlung der Gewerbesteuer für das Jahr 1997

182/07/1999
Grundsatzbeschluss zur Zinsberechnung für Gewerbesteuernachzahlungen

Gemeinderat 183/07/1999
Der Gemeinderat beschließt die Lose 1 – 4 für den Umbau der Paulsmühle Kalkreuth an nachfolgend genannte Bieter zu geben:
Los 1, 3 und 4 - Finsterbusch & Co. Bau GmbH Lampertswalde
Los 2 - JBH Baugesellschaft mbH Cunnersdorf

184/07/1999
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Straßenbaues Kleine Seite in Reinersdorf an die GROSTRA Bau GmbH Lötzschen

185/07/1999
Der Gemeinderat beschließt den Kauf eines Teiles des Flurstückes 367/1 der Gemarkung Kalkreuth mit einer Gesamtfläche von 3.500 m² Liegenschaftsamt Dresden

186/07/1999
Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 87/4 der Gemarkung Ober-Mittelebersbach (altes Sparkassengebäude) von einer Größe mit 475 m²

187/07/1999
ergänzende Abwägung zu einer Stellungnahme Träger öffentlicher Belange zum Wohnungsbaugelände „Ebersbacher Weg“

Diese Unfallversicherung zahlt auch, wenn nichts passiert.

Mit Ihrer Allianz Unfallversicherung haben Sie die richtige Entscheidung für Ihre private Vorsorge getroffen. Sollte Ihnen etwas passieren, erhalten Sie bei Invalidität ein ansehnliches Kapital, das Ihre neue Lebenssituation finanziell unterstützt. So können Sie wichtige finanzielle Verpflichtungen, wie zum Beispiel eine behindertengerechte Ausstattung Ihres Fahrzeuges oder Ihrer Wohnung bezahlen. Jetzt können wir Ihre Unfallversicherung umstellen in eine Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung. **Das heißt für Sie: doppelte Sicherheit!**

Christine Richter
Hauptvertretung der Allianz Versicherungs AG

Ottendorfer Str. 7, 01561 Würschnitz
Tel.: 035240/72284, Fax: 72102

Allianz

Bürozeiten
Mo 15 - 17 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Gemeinde Ebersbach
jeden 1. u. 3. Di. im Monat 15-18 Uhr

Das heißt für Sie, daß Sie keine Beiträge mehr einzahlen und trotzdem den Unfallversicherungsschutz genießen. Zudem kommt es zum vereinbarten Ablauftermin zur Auszahlung des vollen Rückzahlungsanspruches plus Gewinnbeteiligung. Gern biete ich Ihnen zu diesem Thema ein Beratungsgespräch an. Danach werden Sie wissen, welche Vorteile diese Art der Unfallversicherung für Sie persönlich hat.

Christine Richter

2000 KALENDER-AKTION 2000

Taschenkalender zum Sonderpreis!

Stück	1-farbig sonst	1-farbig Aktionspreis	2-farbig sonst	2-farbig Aktionspreis	3-farbig sonst	3-farbig Aktionspreis	4-farbig nur Aktionspreis*
250	123,00 DM	70,00 DM	183,00 DM	85,00 DM	248,00 DM	100,00 DM	115,00 DM
500	144,00 DM	90,00 DM	204,00 DM	105,00 DM	274,00 DM	120,00 DM	140,00 DM
1000	192,00 DM	140,00 DM	253,00 DM	180,00 DM	323,00 DM	210,00 DM	250,00 DM

Am besten gleich Bestellung ausfüllen

o Hiermit bestelle ich Taschenkalender im Format 60 x 90, Stückzahl und Farben wie oben angekreuzt. Der Entwurf wird mir zur Druckfreigabe vorgelegt.

o Ich wünsche kostenlose Beratung.

Name, Vorname _____ PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____ Straße _____

alle Preise incl. Entwurf, zzgl. MwSt.!* sonst. Preis a. Anfrage

Fax an 035208-80811

oder per Post an w&k Kroemke
August-Bebel-Str.2, 01471 Radeburg

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 122. (9.) Jahrgang, Amtsblatt der Stadt Radeburg, mit „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Volkersdorf), Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Röders), Schönfeld (mit Böhla b.O., Krausnitz, Liega und Linz), Weißig a.R. (mit Blochwitz, Bröbnitz und Oelsnitz-Niegeroda), Schönborn und Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna). **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** www.meiland.de/wk-radeburg/wkrabu.htm, **e-Mail:** wk.stadtanzeiger@t-online.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für den amtlichen Teile sind die jeweiligen Bürgermeister zuständig, für die amtlichen Bekanntmachungen des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“: Siegmars Dörschel, Vorsitzender. **Verantwortlicher für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax: 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. alle 3 Wochen. **Verantwortlicher für den redaktionellen Teil:** Klaus Kroemke. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabtag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserschriften. Die Redaktion behält sich vor, Leserschriften zu kürzen. Für Druckfehler oder Irrtum, auch in Anzeigen, keine Haftung.

Schönfeld

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld

's Blatt



Schützenverein

470. Schützenfest in Hannover

Was dem einen die Love Parade in Berlin, das ist dem anderen das größte Schützenfest der Welt, das alljährlich im Sommer in Hannover stattfindet. So weilten auch in diesem Jahr die Schönfelder Schützen vom 2. bis 4. Juli wieder in Niedersachsen und nahmen zum 8. mal auf Einladung ihres Partnervereins, dem SSC

gruppen mit Festwagen und Pferdegewispannen in einer 14 km langen Parade vom Rathaus durch die Innenstadt zum Schützenplatz gezogen. Zu diesem längsten Festumzug Europas wurden sie von 144 Musikkapellen, Spielmanns-, Fanfaren- und Hörnerzügen begleitet. Bei herrlichem Sommerwetter säumten

an diesem grandiosen Spektakel teilnehmen zu dürfen, wurde von den Schönfeldern auch dementsprechend ausgekostet. Auf dem Festgelände gab es dann wieder Riesenrad, Looping & Co, Trinkspezialitäten und Leckereien im Überfluß. Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle wieder den

Ausflug zum „Steinhuder Meer“ mit Bootsfahrt zur „Inselfestung Wilhelmstein“ und Besuch des dortigen Museums. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr. Da findet ja bekanntlich die „Weltausstellung EXPO 2000“ in Hannover statt und die Schützen aus Schönfeld sind während dieses Großereignisses wieder



Schützenfreunde unter sich.



Einschiffen zur Bootsfahrt auf dem Steinhuder Meer

Adlerhorst 1965 e.V. am „großen Ausmarsch“ teil! Seit Beginn des 17. Jahrhunderts findet dieser Schützenausmarsch regelmäßig am ersten Sonntag Vormittag des Festes statt. So waren auch dieses Jahr wieder rund 10 000 Schützen und Folklore-

hunderttausende Hannoveraner und ihre Gäste (darunter auch die Schützenbrüder aus Radeburg und Ebersbach) die Straßenränder und jubelten auch den Schönfelder Schützen zu. Das Privileg als einziger Schützenverein des Freistaates Sachsen

Freunden unseres Partnervereins aussprechen. Durch sie wurde es überhaupt erst möglich, daß wir nun schon das achte Jahr in Hannover dabei sind. Zum Rahmenprogramm unseres diesjährigen Besuches gehörte auch ein vom SSC Adlerhorst organisierter

zum Schützenfest dabei! Ein Dankeschön auch an die Firma Ulrich John GmbH aus Schönfeld für die Unterstützung durch die Bereitstellung eines Kleinbusses für die Reise nach und von Hannover.

Hans-Joachim Weigel

Schönfeld

Bekanntmachung

Werte Bürgerinnen und Bürger, der Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld hat in der Zeit vom 21. Juli bis 08. August 1999 seinen Urlaub

S. Dörschel
Bürgermeister

Öffentliche Ordnung

Friedhof Schönfeld



Wegen einiger Uneinsichtiger werden die Mülltonnen möglicherweise ganz entfernt.

Zu Zeit gibt es auf und um den Friedhof der Gemeinde in Schönfeld Fehlverhaltensweisen, welche aufgrund der damit verbundenen erhöhten Kosten bei der Müllentsorgung für die Gemeinde Schönfeld nicht mehr tragbar und zumutbar sind. Da werden Müllsäcke, Plasteabfälle, Glasflaschen, Glasbehälter sowie Pflanzmaterial in die gelbe Tonne geschmissen, obwohl bekannt ist, dass die Gelbe Tonne mit diesem Abfall nicht durch die Firma Edelhoff entsorgt wird. Ebenso werden von den kleinen Wegen, die um Grabstellen angelegt sind, die Steine in das Gras geharkt, was immer wieder dazu

führt, dass der Rasenmäher kaum repariert schon wieder zerstört wird. Hiermit appelliere ich an Ihre Verantwortung als Nutzer unseres kommunalen Friedhofes, und bitte Sie, in Zukunft solche Dinge zu vermeiden und Ihren Abfall privat zu entsorgen. Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass, wenn die Gemeinde weiterhin unnötige zusätzliche Entsorgungskosten aufbringen muß, die Mülltonnen leider komplett entfernt werden müssen.

S. Dörschel
Bürgermeister

Böhla b.O.

Wohnumfeldverbesserung – Beseitigung von Wildwuchs und Sanierung des Dorfteiches und des angrenzenden Bachs

Seit August 1998 haben die Arbeiten, welche durch das Arbeitsamt Riesa bewilligt wurden, auf dem Gelände um den Dorfteich begonnen. Unser Ziel war und ist es die Sanierung des Dorfteiches und dessen Umfeld zu verbessern.

Das Wasser wurde bereits aus dem Dorfteich abgelassen und im Trockenarbeiten sorgfältig und im Trockenen durchführen zu können. Wir begannen erst einmal mit der Beseitigung des Wildwuchses um weitere Arbeiten am angrenzenden Bach durchführen zu können. Der Bach wurde verbreitert, gesäubert und mit Holz befestigt. Das zur Befestigung benötigte Holz wurde nach Absprache durch den Linzer Revierförster Herrn Kändler uns zur Verfügung gestellt. In den Wintermonaten stand uns bei den weiteren Teicharbeiten die Firma Hübner aus Schönfeld mit technischen Gerä-

ten zum Abtransport des Schlammes zur Seite. Nachdem der Teich zugänglich war, wurden die Stützmauern mit dem Hochdruckgerät gereinigt. Größere Schäden in den Mauern wurden sofort mit Bruchsteinmaterial neu aufgesetzt und komplett verfügt. Der Fußbereich der Stützmauern wurde verstärkt und ausbetoniert. Der Teich wird durch Oberflächenwasser und einen Brunnenüberlauf gefüllt, deshalb wurde ebenso der Brunnenüberlauf neu eingebunden und ausbetoniert, so daß ein maximaler Füllstand erreicht werden kann. Mit Abschluß aller Arbeiten wird der mittlere Dorfteich eine schön gestaltete Anlage sowie ein weiteres Kleinod im Ortsbild von Böhla b.O. darstellen.

Im Namen der ABM-Gruppe
Elli Kluge

Kraußnitz

Fortführung der ABM in der Ortschaft Kraußnitz

Am 21. Juni 1999 begann für die Ortschaft Kraußnitz eine neue Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Für diese Aufgaben wurden W. Richter, J. Dey, D. Klauka und K. Kretschmer vom Bürgermeister eingeteilt.

Zu unserem Arbeitsbereich gehören unter anderem die Weitergestaltung des Parkes und des Freizeitplatzes mit dem Anlegen einer Grillecke.

In den Wintermonaten ist das Mähen des Schilfes auf dem Grundstück Dorfstraße 14 und auf dem angrenzenden Gelände zum Park geplant.

Ziel und Zweck dieser Maßnahme ist die Lebensqualität der Einwohner in der Ortschaft Kraußnitz zu verbessern.

D. Klauka
im Namen der ABM-Gruppe

NEUERÖFFNUNG

Am 02.08.99 eröffnet in Schönfeld, Teichweg 2 (ehem. Post) ein neues Geschäft.

Dort erwarten Sie folgende Angebote:

- Textilien • Schreibwaren • Glas
- Porzellan • erzgebirgische Volkskunst

Für die Lottospieler unter Ihnen außerdem LOTTO-TOTTO Verkauf.

Also ich erwarte Sie!
Doris Jähniß -Inhaberin-

EH Textilien/Schreibwaren, Teichweg 2, 01561 Schönfeld, Tel./Fax: 03 5248/20170
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8.30 Uhr - 18.00 Uhr, Sa von 8.30 Uhr - 11.30 Uhr

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schönfeld

Sonntag, den 18.07.
Gottesdienst: 09.00 Uhr in Dobra, 10.30 Uhr in Schönfeld m. Kindergottesdienst

Sonabend, den 25.07.
9.00 Uhr in Würschnitz, 10.30 Uhr in Tauscha

Sonntag, den 08.08.
Gottesdienst mit Abendmahl: 9.00 Uhr in Schönfeld, 10.30 Uhr in Dobra

Sonntag, den 15.08.
Gottesdienst: 9.00 Uhr in Schönfeld, 18.00 Uhr in Würschnitz

Ihr Pfarrer Matthias Lau

Unser Unternehmen wurde 1911 als Feuerbestattungsverein gegründet und steht seit nunmehr 88 Jahren im Dienste des Menschen. Meilensteine auf diesem Wege waren 1931 die Eröffnung des Krematoriums Meißen mit Feierhalle, 1946 die Bildung eines Dienstleistungsbetriebes und 1990/91 die Überführung in ein Bestattungsunternehmen der Stadt Meißen. 1993 wurde in Großenhain eine Filiale des Städtischen Bestattungswesens Meißen eröffnet. Seit dieser Zeit konnte das Wirkungsfeld des Städtischen Bestattungswesens Meißen in territorialer wie auch in technischer Hinsicht erweitert werden. Gerade das schafft die Möglichkeit, das Spektrum der Feuer- und Erdbestattung durch eine tiefere Hinwendung zum Hinterbliebenen zu ergänzen. Das Städtische Bestattungswesen Meißen ist das einzige öffentlich-rechtliche Bestattungsunternehmen in den Kreisen Meißen-Radebeul und Riesa-Großenhain. Die Tätigkeit des Unternehmens ist durch eine Satzung geregelt und wird durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auf die Rechtmäßigkeit aller Handlungen überprüft.



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Tel.: (03522) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Tel.: (03521) 45 20 77
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel.: (03525) 73 73 30
Weißböhla, Hauptstr. 15	Tel.: (035243) 32 963
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel.: (035242) 71 006
Heimbürgendienst	Tel.: (03521) 45 20 77

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Teil-Flächennutzungsplanes für die Ortsteile Böhla b.O. und Kraußnitz der Gemeinde Schönfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönfeld hat am 10.05.1999 in öffentlicher Sitzung den Teil-Flächennutzungsplan für die Ortsteile Böhla b.O. und Kraußnitz der Gemeinde Schönfeld (Stand 20.12.1996, geändert gemäß den Abwägungsbeschlüssen vom 29.09.1997 und 08.07.1998) beschlossen.

Die höhere Verwaltungsbehörde hat mit Erlaß vom 21.06.1999, Az.: 51-2511.10/85/ Schönfeld-1/2, für den Teil-Flächennutzungsplan für die Ortsteile Böhla b.O. und Kraußnitz der Gemeinde Schönfeld in der Fassung vom 08.07.1998, die Genehmigung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB erteilt.

Der Teil-Flächennutzungsplan für die Ortsteile Böhla b.O. und Kraußnitz der Gemeinde Schönfeld tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. (Vgl. § 6 Abs. 5 BauGB)

Der genehmigte Teil-Flächennutzungsplan für die Ortsteile Böhla b.O. und Kraußnitz sowie der Erläuterungsbericht kann bei der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Bauverwaltung, 1. OG, Straße der MTS 11, 01561 Schönfeld während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Teil-Flächennutzungsplan sowie den Erläuterungsbericht sehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs.3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Schönfeld geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, schriftlich oder zur Niederschrift darzulegen.

Schönfeld, den 24.06.1999

Siegel
gez. Dörschel
S. Dörschel
Bürgermeister der
Gemeinde Schönfeld

Ferien · Freizeit

Die Kindertagesstätte Schönfeld bietet ihren Kindergartenkindern und Hortkindern interessante und erlebnisreiche Ferientage!

Höhepunkte sind im Leben unserer Kinder von sehr großer Bedeutung Sie erhöhen die Lebensqualität durch Spaß und Freude und fördern die Entwicklung des Gemeinschaftsgefühls im Kindergarten. Deshalb haben sich die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern Gedanken gemacht, was allen Freude bereitet.

Traditionell findet zuerst die Abschlussfahrt unserer Schulanfänger nach Dresden statt. Die Kinder fahren mit dem Zug und mit der Straßenbahn, besuchen den Zoo und bummeln durch die „Prager Straße“.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Übernachten der Großen Gruppe im Kindergarten mit Grillabend und lustigen Spielen und Überraschungen.

Das Zuckertütenfest beendet dann offiziell die Kindergartenzeit unserer diesjährigen Schulanfänger. Sie können aber den Kindergarten bis zum ersten Schultag weiter besuchen.

Folgende Höhepunkte gibt es dann noch für alle Kinder der Kindertagesstätte und im Hort:

- ein Indianerfest
- ein Neptun- und Badefest
- ein Wandertag in die nähere Umgebung
- ein Tag im Wald
- Herstellen von Garnbildern
- Basteleien mit Eierkartons
- Geschenke oder Schmuckteile aus Leder herstellen
- Ausflug in das Freibad nach Orttrand
- Laternen für unser Heimatfest basteln
- Wir suchen den besten Reporter ?!
- Hauseigene Plattenfirma-Experimente mit Kassetten- und Tonaufnahmen
- Maschendrahtflechtarbeiten

- Riesenseifenblasen
- Junge Künstler gesucht ? Theaterwoche
- Gemeinschaftsarbeit mal anders ? Wir malen mit den Füßen und vieles mehr.

Die warme Jahreszeit bietet den Kindern viele Möglichkeiten Spiele und Experimente mit dem begehrten Element „Wasser“ zu machen.

- Dazu gehören

- Beobachtungen am Wasser
- Schiffchen schwimmen lassen
- Wasser in verschiedenen Behältern transportieren
- Zielspritzen
- Wassermengen messen
- Wasser in Luftballons füllen
- Modderpampe herstellen usw.

Die genauen Termine der einzelnen Höhepunkte werden rechtzeitig im Kindergarten sowie im Hort bekanntgegeben.

Wir wünschen allen Eltern mit Ihren Kindern eine schöne und erholsame Urlaubszeit

Liega · Linz

Glückwünsche nach Linz und nach Liega zur Goldenen Hochzeit

Die goldene Hochzeit ist ein Festtag der über Ihre Ehe und Familie hinauswirkt und an dem auch die Gemeinde Anteil nehmen möchte. Natürlich bedeutet solch ein Tag in allererster Linie ein besonderes Jubiläum für unsere glücklichen Paare und eine weitere Erkenntnis, die da lautet: „Soweit die Erde Himmel sein kann, soweit ist sie es in einer glücklichen Ehe.“

Der Bürgermeister S. Dörschel überbrachte persönlich herzlich-

ste Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Schönfeld verbunden mit den Wünschen für weiterhin gute Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre am Samstag, dem 12.06.1999 dem Jubelpaar Alfred und Ilse Runge aus Linz sowie am Samstag, dem 02.07.1999 dem Jubelpaar Herbert und Elfriede Eichler aus Liega.

S. Dörschel
Ihr Bürgermeister

Kraußnitz

Kleinichens feierten Goldene Hochzeit



Am 04.06.1999 feierte das Ehepaar Kleinichens aus Kraußnitz die „Goldene Hochzeit“. Zu dieser Feier waren auch wir Seniorenbetreuerinnen recht herzlich eingeladen. Auch unser Bürgermeister Herr S. Dörschel hat es sich nicht nehmen lassen dem „Goldpaar“ persönlich zu gratulieren, worüber sich die Familie

Kleinichens sehr gefreut hat. Auf diesem Wege möchten wir uns noch mal ganz herzlich bei Gerda und Gerhard Kleinichens für die Einladung zu dieser schönen Feier bedanken.

Ihre Seniorenbetreuerinnen
Frau Herzog / Frau Böttcher

FFw Schönfeld

Glückwunsch für Kamerad Dierig zum 60.



Zum 60. Geburtstag unseres Kameraden Walter Dierig überbrachten am 21.6.99 im Namen der FFW Schönfeld, die Kameraden Joachim Lotzmann, Manfred Schliebs, Karl Frank und Bürgermeister Siegmund Dörschel die herzlichsten Glückwünsche sowie ein Ehrengeschenk.

BAD + KÜCHE



BAD + KÜCHE
KLAUS KÖNIG GMBH
Gewerbepark
Ottendorf-Okrilla
Telefon (03 52 05) 6 03-0
Montag-Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

BADSTUDIO
KÖNIG
„World Trade Center“
Dresden, Ammonstraße
Telefon (03 51) 4 90 36 35
Montag-Freitag 10-19 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

Jeden Sonntag Schautag in Ottendorf-Okrilla 14-18 Uhr

Badausstattung

individuell nach Maß und in jeder Preislage.
Wir beraten Sie auch vor Ort.



Gemeindeverwaltung Schönfeld
Straße der MTS 11
01561 Schönfeld

Ländliche Gebäudebörse

Leerstehende Gebäude in Dörfern sollen jetzt auch über das Internet neue Nutzer finden. Das ist eines von vielen Zielen des Projektes „SalZ“ (Sachsens lebendige Zukunft), das vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft initiiert worden ist.

Die Idee

Beide Seiten - Eigentümer von nicht mehr benötigten Gebäuden und Interessenten daran - an einen Tisch zu bringen, ist das Anliegen der

Ländliche Gebäudebörse in Sachsen.

Was will die Ländliche Gebäudebörse?

Sie will Eigentümern leerstehender dörflicher Bausubstanz helfen, eine neue Nutzung bzw. einen Nutzer für die Gebäude zu finden. Umgekehrt will die Börse Interessenten bei der Suche nach einem vorhandenen Gebäude entsprechend ihren Vorstellungen behilflich sein. Hierzu soll mit einer breit angelegten Öffentlich-

keitsarbeit ein möglichst großer Kreis von potentiellen Anbietern und Nachfragern erreicht werden.

Das Ziel ist, dörfliche Bau- und Siedlungsstrukturen zu erhalten, Ortskerne durch Wohn- und Gewerbeansiedlungen zu beleben und flächenverbrauchenden Neubau zu vermeiden.

Was macht die Ländliche Gebäudebörse nicht?

- übt keine Maklertätigkeit aus,
- nimmt keine Honorare oder Provisionen,
- fertigt keine detaillierten Wert- oder Nutzungsgutachten an.

Adresse für Interessenten:

Förderwerk Land- & Forstwirtschaft Sachsen e. V.
Projektgruppe Caminau
Nummer 29, 02699 Königswartha, OT Caminau
Tel./Fax 03 59 31/1 63 84
e-mail:
Foerderw_LandForst.Caminau@t-online.de

Kraußnitz

Unsere Pragfahrt mit Dampferfahrt auf der Moldau

Am 03.06.99 ging es mit dem Busunternehmen Kretzschmar wieder auf Fahrt. Unser Ziel war Prag. Zeitiges aufstehen war angesagt, denn kurz nach 6.00 Uhr trafen wir uns an den bekannten Haltestellen. Das Wetter ließ zu diesem Zeitpunkt zu wünschen übrig. Pünktlich wie immer wurden wir mit dem Bus abgeholt. Die Fahrt ging über Dresden Dippoldiswalde - Altenberg - Zinnwald. An der Grenze verlief alles reibungslos, so das wir unsere Fahrt erst einmal bis Dubi fortsetzen konnten.

In Dubi haben wir dann eine Kaffeepause eingelegt, die mit einem kleinen Marktbummel verbunden wurde.

Weiter ging es über Teplice nach Prag. Je mehr wir uns dem Ziel näherten, um so schöner wurde das Wetter. Und das konnten wir gebrauchen, denn eine Dampferfahrt auf der Moldau stand mit auf dem Programm.

Gegen 11.00 Uhr sind wir in Prag eingetroffen, wo wir von unserer Reiseleiterin bereits erwartet wurden. Sie begleitete uns während der Stadtrundfahrt und der Dampferfahrt und vermittelte

Die Dampferfahrt war sehr erholsam und schön. Man konnte sehr viel alte renovierte und restaurierte Häuser der Altstadt Prags sehen. Nach zwei Stunden Fahrt hatten wir ca. eine Stunde Freizeit und gegen 16.00 Uhr traten wir die Heimreise an.

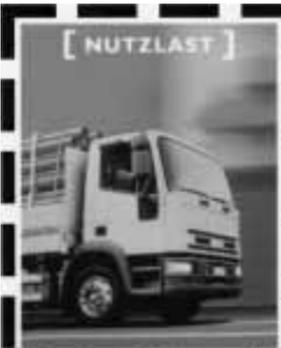
Unser Busfahrer „Jens“ sorgte wie schon auf der Hinfahrt für gute Unterhaltung. Die Heimfahrt führte uns über Theresienstadt, wo wir auch am ehemaligen Konzentrationslager vorbei gefahren sind. In Usti n.L. konnten wir vom Bus aus die Burg „Schreckenstein“ bewundern. Weiter ging die Fahrt nach Decin. Hier haben wir wiederum eine Pause eingelegt, da für 18.00 Uhr das Abendessen bestellt war. Die Teller waren wieder reichlich gefüllt, so das man Mühe hatte alles „wegzuputzen“. Nach dem Abendessen fuhren wir in Richtung Schmilka und da über die Grenze. Auch verlief alles reibungslos. Die Ausweise brauchten nicht vorgezeigt werden. Entweder waren die Zöllner schon zu müde oder sie hatten keine Lust mehr zu arbeiten. Von Schmilka aus fuhren wir über Bad - Schandau nach Pirna und in Dresden ging es auf die Autobahn in Richtung Heimat.



uns somit einiges über die Geschichte Prags. Nach eineinhalb Stunden Stadtrundfahrt liefen wir zur Anlegestelle unseres Schiffes, wo die Besatzung schon auf uns wartete. Auf dem Schiff haben wir das Mittagessen eingenommen, welches sehr reichlich war und sehr gut geschmeckt hatte.

Es war wieder eine schöne Fahrt und wir denken, daß es unseren Senioren gefallen hat. Gleichzeitig möchten wir uns bei dem Busunternehmen Kretzschmar für die sichere und unterhaltsame Fahrt recht herzlich bedanken.

Ihre ABM-Seniorenbetreuerinnen Frau Herzog/Frau Böttcher



**Mehr Mäuse!
Mehr Kröten!**

Egal, was Sie transportieren, der EuroCargo überzeugt mit der besten Nutzlast seiner Klasse. So lässt sich mit schweren Lasten noch leichter Geld verdienen!

IHR IVECO PARTNER:
IVECO LKW-Zentrum Sachsen GmbH
Kötzschenbroder Str. 140
01139 Dresden
Telefon: 03 51/ 8 31 62-0
Fax: 03 51/ 8 31 62-22
IVECO



Eine riesige Oberweite ist aller Laster Anfang!

Auf den Aufbau kommt es an. Der EuroCargo ist extrem aufbaufreundlich. Jedes Komplettfahrzeug ist machbar. Damit Sie maßgeschneidert Geld verdienen können.

IHR IVECO PARTNER:
IVECO LKW-Zentrum Sachsen GmbH
Kötzschenbroder Str. 140
01139 Dresden
Telefon: 03 51/ 8 31 62-0
Fax: 03 51/ 8 31 62-22
IVECO



Geizkragen mit hoher Nutzlast!

Geizig im Verbrauch. Großzügig bei der Nutzlast. Da freut sich das Sparschwein. Denn bei Nutzfahrzeugen ist Sparsamkeit die schönste Tugend. Mit dem EuroCargo geht jede Rechnung auf.

IHR IVECO PARTNER:
IVECO LKW-Zentrum Sachsen GmbH
Kötzschenbroder Str. 140
01139 Dresden
Telefon: 03 51/ 8 31 62-0
Fax: 03 51/ 8 31 62-22
IVECO

**Weißig a.R.
Die Sächsische Schweiz - eine Reise wert**

Mit zwei Bussen des Reiseunternehmens Schäfer starteten die Rentner der Gemeinde am 16. Juni 1999 zu einem Ausflug in die Sächsische Schweiz. Im Kirnitzschal am Lichtenhainer Wasserfall wurde das Mittagessen eingenommen. Weiter ging es bei herrlichem Wetter nach Königstein. An der Anlegestelle stand der Dampfer schon zur Schiffsparade auf der Elbe nach Pirna bereit. Dort angekommen gab es in einer gemütlichen Gaststätte zur Stärkung Kaffee und Kuchen. Die Fahrt führte weiter nach Pillnitz. Die wenige freie Zeit wurde für einen Spaziergang durch die schöne Parkanlage genutzt. Der erlebnisreiche Tag klang bei einem Abendessen im Heidehof Rödern aus.

Bedanken möchten wir uns im Namen aller Reisenden beim Team des Busunternehmens für die kurzfristige Bereitstellung des zweiten Busse und die gute Organisation und Durchführung dieser Fahrt.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

05.08.1999 Fahrt nach Dresden mit Modenschau und Stadtrundfahrt

26.08.1999 Kreisrundfahrt Riesa-Großenhain

25.09.1999 Weinfest in Großthiemig

Ihre Seniorenbetreuer *Frau Bennewitz und Frau Rothe*

**Schönfeld · Liega · Linz
Mit dem Kremser auf Fettbemmentour**



Auf Fettbemmentour...

48 Rentnerinnen und Rentner aus Schönfeld, Liega und Linz starteten am 23.06.99 mit dem Busunternehmen Kretzschmar zu einer Halbtagestour in die Sängerstadt Finsterwalde. Dort angekommen wurden wir zur Überraschung der meisten in vier Kremser umgeladen. Mit sicherer Hand von den Kutschern gelenkt und von acht rassigen Pferden gezogen landeten wir urplötzlich auf einer Waldwiese. Tische und Bänke unter bunten Sonnenschirmen, vor allem aber Kaffee, Streuselkuchen und besonders Fettbommen, die man sich selbst schmieren mußte, luden zum Verweilen und zum Probieren ein.

Zu schnell verging die Zeit an diesem idyllischen Fleckchen im Süden Brandenburgs. Auf holprigen Wegen ging's mitten durch den Wald zurück zum Bus, der uns zum Endziel brachte - zu „Radig's Brauhaus“. Dort durften alle ein „Ra-

digks Wirtshausbräu“ kosten, ein unfiltriertes vollmundiges Bier, versetzt mit wertvollen Mineralien und Vitaminen. Dazu wieder Fettbommen mit ofenfrischem Träberbrot und sauren Gurken - ein außergewöhnlicher Genuß! (Mancher - zu gegebenemmaßen auch ich - hatte an diesem Nachmittag die normale tägliche Fettration weit überschritten...) Der Wirt und Braumeister erläuterte uns noch interessante Einzelheiten über die Geschichte des Bierbrauens und führte uns anschließend durch den Braukeller. Prächtiges Wetter und erinnerungswerte Eindrücke und Erlebnisse prägten diesen, wunderschönen Nachmittag. Dafür bedanken wir uns vor allem bei Frau Lösche und unserem Kraftfahrer Steffen vom Busunternehmen Kretzschmar.

Heinz Lösche

**Kraußnitz · Böhla b.O.
Halbtagsfahrt nach Bad Schandau mit Dampferfahrt auf der Elbe**

Am 27.05.1999 ging es mit unseren Senioren aus den Ortschaften Böhla b.O. und Kraußnitz wieder auf die Reise. Diesmal hatten wir eine Dampferfahrt auf der Elbe geplant. Das Wetter meinte es gut mit uns. Bei Sonnenschein ging die Fahrt pünktlich 12.10 Uhr in Königsbrück los. Auf der Autobahn wollten bzw. konnten wir nicht fahren, denn der „Herr Stau“ war in Richtung Dresden unterwegs. Also fuhren wir über Königsbrück, Lausnitz, Ottendorf-Ockrilla, Radeburg und Stolpen, was landschaftlich viel reizvoller und sehenswerter war. Der Dampfer sollte 15.00 Uhr in Bad Schandau anlegen. Da wir schon eher da waren haben wir uns die Beine vertreten und Eis gegessen. Unsere Senioren waren von der

Dampferfahrt begeistert sowie vom schönen Elbsandsteingebirge mit seinen schönen Häusern, Schlössern und Burgen. Die Zeit verging viel zu schnell. Nach 2 Stunden waren wir schon in Pirna, wo der Bus für die Weiterfahrt bereit stand. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, ging es los in Richtung Moritzburg zum Hotel-Restaurant „Eisenberger Hof“ zum gemeinsamen Abendbrot. Gut gestärkt und mit sehr guter Laune machten wir uns auf die Heimfahrt. Wir möchten uns hiermit bei unserem Fahrer „Steffen“ für diese wunderschöne Fahrt bedanken, und stellten wieder einmal fest, dass die Natur genießen die beste Erholung für alle ist.

Ihre Seniorenbetreuerinnen Frau Böttcher / Frau Herzog

**Am 13. - 15. August schon was vor?
Alles auf nach Blochwitz zum Dorf- und Kinderfest**

Freitag, den 13.08.1998

20.00 Uhr Dorffesteröffnung mit Faßanstech

21.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Ortrand

anschl. Sommernachtsparty auf dem Festplatz mit der Disco „Hardy&Co“

Samstag, den 14.08.1998

14.00 Uhr Vogelschießen für unsere Frauen

15.00 Uhr Nachmittagsprogramm mit der Blochwitzter Feuerwehr

20.00 Uhr Tanz bis in den Morgen mit der Gruppe „OPAL“ sowie der Comedy-Band „BACKgrounders“ und gegen Mitternacht wird es wieder erotisch

Sonntag, den 15.08.1998

ab 10.00 Uhr Frühschoppen

ab 11.00 Uhr Tschechische Blasmusik zum Frühschoppen traditionelles Wildessen sowie frisch gebackenes Steinofenbrot und vieles andere mehr

12.00 Uhr Vogelschießen für unsere Herren

13.00 Uhr kleines Unterhaltungsprogramm mit dem Tanzsportverein Schwarz - Gelb Dresden e.V.

15.30 Uhr Glücksrad für die Kinder und Kaffeezeit im Festzelt

anschl. Auflösung der Dorffesttombola

19.30 Uhr Festausklang für Jung und Alt mit „Hardy & Co“ und weiteren Überraschungen

Zur weiteren Unterhaltung stehen ein Hüpfburg, Verlosung, Schießhalle u.a. zur Verfügung. An allen Tagen ist ein umfangreiches Angebot für Ihr leibliches Wohl vorhanden, dafür sorgt der „Blochwitzter Gesellschaftsverein mit der Blochwitzter Feuerwehr und der Blochwitzter Jugend. Wir laden Sie alle zu unserem Dorf- und Kinderfest nach Blochwitz recht herzlich ein.

Ihr „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94“ e.V.

HEIZUNG + SANITÄR

Heizungsbau Hesse

FALK HESSE, Hauptstraße 11a
01561 Tauscha, ☎ 035240/72513

Zweigstelle Kamenzer Str. 15 a,
01990 Ortrand, ☎ 035755/52866

Unser Leistungsumfang:

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation
- Planung, Ausführung, Service
- Solartechnik
- Beratung, Angebot kostenlos

Bereifungsservice VOLKER FLECHSIG

Car-Wash

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

**Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Banner-Batteriedienst
Auspuffdienst
Sofortölwechsel**

Telefon (035208) 2422
Fax (035208) 4386

gegenüber der Tankstelle

NEU: elektronische ACHSVERMESSUNG + Bremsen/Stoßdämpfer - Prüfstand + TÜV/AU

KRETZSCHMAR
DACHDECKER

DAS DACH SIND WIR

Das Dach erst macht den Pfiff. Dächer. Carports.

Haben Sie auch ein so schönes Dach? Dann gratulieren wir Ihnen. Wenn nicht... das Dach sind wir.

DACHDECKER KRETZSCHMAR GMBH Am Mart 17
01561 Lampertswalde
24 Stunden-Service
Gebührenfrei unter:
08 00-55 32 32 4